

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Band: 90 (1972)
Heft: 253

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

No 253 - 2787

Bern, Freitag 27. Oktober 1972
Berne, vendredi 27 octobre 1972

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen
Paraît tous les jours,
les dimanches et jours de fêtes exceptés

90. Jahrgang
90^e année

Redaktion: Effingerstr. 3, 3011 Bern ☎ (031) 61 20 00 - Preise: Kalenderjahr Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 18.50, Ausland Fr. 40.- jährlich - Inserate: Publicitas AG - Tarif: 28 Rp. (Ausland 33 Rp.) pro mm
Rédaction: Effingerstr. 3, 3011 Berne ☎ (031) 61 20 00 - Prix: Année civile 30 fr. 50, un semestre 18 fr. 50, étranger 40 fr. par an - Insertions: Publicitas SA - Tarif: 28 cts (étranger 33 cts) le mm

No 253 - 27. 10. 1972

Inhalt - Sommaire - Sommario

Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Handelsregister. - Registre du commerce. - Registro di commercio.
Abhanden gekommene Werttitel. - Titres disparus. - Titoli smarriti.
Interdiction de rouvrir un commerce après liquidation.
Stickeri-Export AG, 9450 Altsüßen.
Mosaik und Terrazzo Holding AG in Liquidation, mit Sitz in Wolfenschiessen.
Société Immobilière Angle route de Chêne, Genève.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Ordinanza che regola la restituzione dei tributi doganali riscossi sui carburanti impiegati per scopi agricoli e forestali.
Ministeratung der EFTA-Räte in Wien. - Les Conseils de l'AELE se réunissent à Vienne.
Postüberweisungsamt mit dem Ausland. - Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Handelsregister

Registre du commerce - Registro di commercio

Kantone / Cantons / Cantoni.

Bern, Luzern, Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden, Glarus, Zug, Fribourg, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Schaffhausen, Appenzell A.-Rh., St. Gallen, Graubünden, Thurgau, Ticino.

Bern - Berne - Berna

Bureau Thun

18. Oktober 1972. Betrieb von Drogerien.
Pedro AG Heimberg, in Heimberg; Betrieb einer Drogerie und Verkauf verwandter Produkte (SHAB Nr. 44 vom 23. 2. 1971, S. 426). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 10. Oktober 1972 wurden die Statuten revidiert. Das Grundkapital von Fr. 50 000 wurde auf Fr. 150 000 erhöht durch Ausgabe von 200 Namenaktien zu je Fr. 500, welche durch Bareinzahlung voll liberiert sind. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt nun Fr. 150 000 und ist eingeteilt in 300 Namenaktien zu Fr. 500. Der Zweck der Gesellschaft wurde wie folgt neu umschrieben: Betrieb von Drogerien und Verkauf verwandter Produkte. Die übrigen publikationspflichtigen Tatsachen wurden nicht betroffen. Madeleine Mey-Buri ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschrift ist erloschen. Neu wurde Peter Niggli, von Wolfwil SO, in Ostermündigen, Gemeinde Bolligen, in den Verwaltungsrat gewählt. Er zeichnet kollektiv zu zweien.

18. Oktober 1972. Seilbahnen usw.
Schwerl A.G., in Thun, Herstellung von sowie Handel mit Zubehör für Seilbahnen, Kunststoffen, industriellen Bedarfsartikeln und verwandten Produkten (SHAB Nr. 114 vom 17. 5. 1972, S. 1259). Kollektivunterschrift zu zweien ist erteilt an Kurt Hilpert, von Zuchwil SO, in Bern.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

17. Oktober 1972. Gasthof.
W. Röthlisberger, in Wimmis. Inhaber der Firma ist Walter Röthlisberger, von Langnau i.E., in Wimmis. Betrieb des Gasthofes Sternen. Brodhüsi.

17. Oktober 1972. Bäckerei usw.
Gottfried Brunner, in Niederstocken, Bäckerei, Spezerei- und Merceriehandlung, Futtermittel (SHAB Nr. 110 vom 15. 5. 1942, S. 1098). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht.

Luzern - Lucerne - Lucerna

Nachtrag.
Max Schüpfer & Co. AG, in Luzern (SHAB Nr. 235 vom 6. 10. 1972, S. 2593). Kaffee-Rösterei usw. Der einzige Verwaltungsrat heisst Max Schüpfer-Crasnan.

Nachtrag.
Boreas AG, in Luzern (SHAB Nr. 239 vom 11. 10. 1972, S. 2634). Beratungen in der Kühlindustrie. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder im SHAB. Publikationsorgan ist das SHAB.

17. Oktober 1972. Bedachungen.
B. Schärli & J. Steiger, in Triengen. Unter dieser Firma sind Bruno Schärli, von Menznau, in Rothenburg, und Julius Steiger-Arnold, von und in Triengen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die mit dem 1. Juni 1972 begonnen hat. Die Gesellschafter führen Kollektivunterschrift zu zweien. Bedachungen; Handel mit einschlägigen Artikeln. Hofacker.

18. Oktober 1972. Marketingberatung.

Lars-Magnus Ring, in Hertenstein, Gemeinde Weggis, Marketing-Beratung (SHAB Nr. 125 vom 31. 5. 1972, S. 1394). An Frau Anna Ring-Kaftonova, Bürgerin der CSSR, in Hertenstein, Gemeinde Weggis, ist Einzelprokura erteilt. Weitere Geschäftsnatur: Uebernahme von Agenturen.

18. Oktober 1972. Kunststoff-, Eisen- und Holzprodukte.
Lundia AG, in Root, Kunststoff-, Eisen- und Holzprodukte (SHAB Nr. 185 vom 9. 8. 1972, S. 2110). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 6. Oktober 1972 ist diese Aktiengesellschaft in Liquidation getreten. Die Liquidation wird durchgeführt unter dem Namen Lundia AG, in Luzern, in Hildisrieden LU. Demnach sind die Unterschriften von Dr. Alphons Egli und Dr. Kurt Müller erloschen. Neue Adresse in Luzern: Frankenstrasse 2 (bei Bachmann & Co.).

18. Oktober 1972. Gebäude- und Raumpflege.
P. Riva, Hurricane-Service, in Luzern, Gebäude- und Raumpflege (SHAB Nr. 167 vom 19. 7. 1972, S. 1912). Diese Firma ist infolge Geschäftsverkauf erloschen.

Uri - Uri - Uri

19. September 1972. Beteiligungen.

Reninvest AG, in Flüelen, Beteiligungen usw. (SHAB Nr. 62 vom 14. 3. 1968, S. 544). Die ausserordentliche Generalversammlung vom 6. September 1972 hat die Fusion mit der «Bristenstock Finanz und Investment AG», in Aaldorf UR, beschlossen. Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 1. Januar 1972 gehen im Sinne von Art. 748 OR an die «Bristenstock Finanz und Investment AG» über. Die Reninvest AG ist aufgelöst.

19. September 1972.

Bristenstock Finanz und Investment AG, in Aaldorf UR, Beteiligungen usw. (SHAB Nr. 6 vom 9. 1. 1968, S. 40). Die ausserordentliche Generalversammlung vom 6. September 1972 hat die Fusion mit der «Reninvest AG», in Flüelen, beschlossen. Infolgedessen übernimmt die «Bristenstock Finanz und Investment AG» sämtliche Aktiven und Passiven der «Reninvest AG» nach Massgabe von Art. 748 OR sowie auf Grund der Bilanz per 1. Januar 1972 (Aktiven: Fr. 3 072 861.89; Passiven: Fr. 2 345 195.20; Aktienüberschuss Fr. 727 666.69) und tritt in sämtliche Rechte und Pflichten der übernommenen Gesellschaft ein. Es handelt sich bei dieser Fusion um eine absorbierende, in dem Sinne, dass die übernehmende Gesellschaft das Vermögen, das Geschäft sowie die Aktiven der übernommenen Gesellschaft in sich aufnimmt. Der Fusionspreis beträgt Fr. 500 000. Als Gegenwert werden den Aktionären der «Reninvest AG» 500 voll liberierte Inhaberaktien zu Fr. 1000 der «Bristenstock Finanz und Investment AG» ausgehändigt. In derselben Generalversammlung wurde beschlossen, das Aktienkapital von Fr. 1 000 000 auf Fr. 1 500 000 zu erhöhen durch Ausgabe von 500 neuen Inhaberaktien zu Fr. 1000, die entsprechend dem Fusionsvertrag voll liberiert sind. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt somit Fr. 1 500 000, eingeteilt in 1500 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden sind: Dr. Andreas M. Rickenbach, Präsident, und Arthur Hediger, Mitglied; ihre Unterschriftsberechtigung ist erloschen. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Dr. Heinz Zumbstein, von Basel und Ochlenberg BE, als Präsident, und Ashjorn R. Lunde, amerikanischer Staatsangehöriger, in New York (USA), als Mitglied; sie zeichnen kollektiv zu zweien.

18. Oktober 1972. Vermögensanlagen usw.
Machu Plehu AG, in Bauen, Vermögensanlagen, Beteiligungen usw. (SHAB Nr. 248 vom 22. 10. 1968, S. 2278). Diese Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Luzern (SHAB Nr. 229 vom 29. 9. 1972, S. 2529) im Handelsregister von Uri von Amtes wegen gelöscht.

18. Oktober 1972.
Verkehrsverein Andermatt, in Andermatt (SHAB Nr. 71 vom 28. 3. 1967, S. 1046). Präsident Paul Meyer ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neuer Präsident ist der bisherige Sekretär Hans Leu, von Rohrbachgraben BE, in Andermatt; er zeichnet nach wie vor kollektiv zu zweien. Neuer Sekretär ist Jost Wenger, von Blumenstein BE, in Andermatt; er führt Kollektivunterschrift.

18. Oktober 1972.
Martin Tresch, Transporte, in Gurtellen. Inhaber der Firma ist Martin Tresch, von Göschenen, in Gurtellen. Die Ehefrau Theres Tresch-Fedier, von Göschenen, in Gurtellen, führt Einzelprokura. Sachtransporte, Gotthardstrasse. Postkreis Intschli.

18. Oktober 1972. Bauarbeiten usw.
A. Marti & Co AG Luzern, Filiale Aaldorf, in Aaldorf UR, Bauarbeiten usw. (SHAB Nr. 187 vom 13. 8. 1971, S. 2010). Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Luzern. Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 30. August 1972 hat die Gesellschaft die Firma in «Marti AG Luzern» geändert und die Statuten entsprechend revidiert. Die übrigen publikationspflichtigen Tatsachen werden davon nicht betroffen. Der Name der Zweigniederlassung Aaldorf lautet demnach neu: Marti AG Luzern, Filiale Aaldorf.

Schwyz - Schwytz - Svitto

17. Oktober 1972.
Ingenieurbüro A. Gürber, dipl. Ing. ETH/SIA, Zweigniederlassung in Muotathal. Unter dieser Firma hat der Inhaber, der mit Sitz in Goldau, Gemeinde Arth, seit 26. Januar 1967 eingetragene Einzelfirma «Ingenieurbüro A. Gürber, dipl. Ing. ETH/SIA», in Muotathal eine Filiale errichtet. Die Zweigniederlassung wird vertreten durch den Inhaber Alois Gürber, von Rain LU, in Steinen. Ingenieurbüro für Wasserversorgungen, Wasserbau, Kanalisationen, Meliorationen, Strassen-, Brückenbau, Stahl-, Holzbau und Seilbahnen. Domizil: oberer Schachen.

17. Oktober 1972. Klima- und Heiztechnik.
Al. Ulrich & Cie., in Küssnacht am Rigi, Klima- und Heiztechnik, Kommanditgesellschaft (SHAB Nr. 205 vom 3. 9. 1971, S. 2170). Die Gesellschaft ist aufgelöst; die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht. Aktiven und Passiven sind gemäss Bilanz per 30. Juni 1972 an die Aktiengesellschaft «Al. Ulrich AG, Klima- und Heiztechnik, Küssnacht», übergegangen.

17. Oktober 1972.

Al. Ulrich AG, Klima- und Heiztechnik, Küssnacht, in Küssnacht am Rigi. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 30. August 1972 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Erstellung von klima- und wärmetechnischen Einrichtungen. Sie kann sich bei andern Unternehmen beteiligen, gleichartige oder verwandte Unternehmen erwerben oder errichten und auch Liegenschaften erwerben, verwalten und veräussern. Das Grundkapital beträgt Fr. 350 000, eingeteilt in 350 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Gemäss Sacheinlagevertrag vom 30. August 1972 übernimmt die Gesellschaft Aktiven und Passiven der vorstehend gelöschten Kommanditgesellschaft «Al. Ulrich & Cie.» in Küssnacht am Rigi, wobei die Aktiven Fr. 796 820.84 und die Passiven Fr. 446 820.84 betragen. Der Uebernahmepreis beträgt Fr. 350 000 und wird voll auf das Grundkapital angerechnet. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das SHAB. Der Verwaltungsrat besteht aus 3 bis 7 Mitgliedern. Ihm gehören an: Alois Ulrich-Storchenecker, Präsident; Ida Ulrich-Storchenecker, beide von Arth, in Küssnacht am Rigi, und Jürg Ulrich, Delegierter, von Arth, in Luzern. Alois Ulrich-Storchenecker und Jürg Ulrich führen Einzelunterschrift. Domizil: Immenseestrasse.

Obwalden - Unterwald-le-haut - Unterwalden alto

18. Oktober 1972.

Holzhan A.G. Lungern a. Brünig, in Lungern (SHAB Nr. 27 vom 3. 2. 1969, S. 262). Hans Ming, von und in Lungern, wird Kollektivprokura zusammen mit einem Mitglied des Verwaltungsrates erteilt.

Nidwalden - Unterwald-le-bas - Unterwalden basso

18. Oktober 1972.

Aiax Bau AG, Filiale Hergiswil NW, Zweigniederlassung in Hergiswil. Unter dieser Firma hat die Aktiengesellschaft «Aiax Bau AG», mit Sitz in Luzern, welche den Erwerb, die Erstellung, die Verwaltung von Liegenschaften, Generalunternehmungen in der Bau-Branche sowie die Beteiligung bei verwandten Unternehmen des In- und Auslandes bezweckt und am 30. August 1972 im Handelsregister Luzern eingetragen wurde (Publikation im SHAB Nr. 210 vom 7. 9. 1972, S. 2356) durch Beschluss ihres Verwaltungsrates in Hergiswil NW eine Zweigniederlassung errichtet. Die Zweigniederlassung Hergiswil wird vertreten durch die Verwaltungsratsmitglieder Oskar Heinhäähli jun., von Brünig-Hasleberg, in Hergiswil NW, Präsident, mit Einzelunterschrift; Oskar Heimann sen., von Brünig-Hasleberg, in Alpnach OW, mit Kollektivunterschrift zu zweien, und Dr. Oskar Blättler, von Hergiswil NW, in Stansstad, mit Kollektivunterschrift zu zweien. Domizil: Hirserstrasse 12 (eigenes Büro).

Glarus - Glaris - Glarona

18. Oktober 1972. Beton-, Hoch- und Tiefbauten.
Streiff & Co., in Glarus, Ausführung von Beton-, Hoch- und Tiefbauten usw. (SHAB Nr. 38 vom 15. 2. 1963, S. 472). Kommanditgesellschaft. Diese Gesellschaft ist seit dem 30. Juni 1972 aufgelöst. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht.

18. Oktober 1972. Beteiligungen.
Runtalux S.A., in Glarus, Beteiligung an andern Unternehmungen usw. (SHAB Nr. 212 vom 11. 9. 1969, S. 2096). Carl-Heinz Korbmaier, Sekretär, ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden, seine Unterschrift ist erloschen. In den Verwaltungsrat und zugleich als dessen Sekretär wurde gewählt: Rolf Lenzen, deutscher Staatsangehöriger, in Köln (Deutschland), er zeichnet zu zweien.

18. Oktober 1972. Optionen aller Art.
Multipt AG, in Glarus, Handel mit Optionen aller Art usw. (SHAB Nr. 29 vom 5. 2. 1971, S. 288). Die Liquidation ist nach Angaben der Beteiligten nun durchgeführt. Die Firma kann jedoch mangels Zustimmung der Kantonalen Wehrsteuerverwaltung, in Glarus, noch nicht gelöscht werden.

18. Oktober 1972. Immaterialgüterrechte usw.
Resintra AG, in Glarus, Kauf und Verkauf, Registrierung und Verwertung von Immaterialgüterrechten usw. (SHAB Nr. 92 vom 20. 4. 1972, S. 996). In den Verwaltungsrat wurde gewählt: Edy Brandenberg, von Zug, in Aarau, er zeichnet zu zweien.

Zug - Zoug - Zugo

14. September 1972. Beratung.
Interfridge GmbH, in Baar, technische Beratung für Kühlgeräte aller Art usw. (SHAB Nr. 74 vom 30. 3. 1971, S. 745). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Gesellschafterversammlung vom 12. September 1972 wurde das Stammkapital von Fr. 20 000 auf Fr. 50 000 erhöht durch Heraussetzung der Stammeinlage von Alfred F. Hedinger, von Fr. 19 000 auf Fr. 49 000. Das Stammkapital teilt sich nun in folgende zwei Stammeinlagen: Fr. 49 000, lautend auf Alfred F. Hedinger, und Fr. 1000, lautend auf Ursula Ambrosetti-Pfeiffer. Die Statuten wurden entsprechend revidiert.

2. Oktober 1972. Bauten.
Wosi AG, in Zug, Herstellung, Vermietung und Verwertung von Wohnbauten usw. (SHAB Nr. 154 vom 4. 7. 1972, S. 1760/61). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 27. September 1972 wurde das Aktienkapital von Fr. 50 000 auf Fr. 250 000 erhöht durch Ausgabe von 200 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt nun Fr. 250 000, eingeteilt in 250 Inhaberaktien zu Fr. 1000.

17. Oktober 1972.
Josef Wickart Büro-Organisation AG, in Zug, Handel mit Büromaschinen und Büromöbeln aller Art usw. (SHAB Nr. 14 vom 18. 1. 1972, S. 143). Die Prokura von Martin Seiler ist erloschen.

17. Oktober 1972. Beteiligungen.
Intergarant AG, in Zug, Erwerb, Finanzierung und Verwaltung von Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen usw. (SHAB Nr. 87 vom 16. 4. 1970, S. 847). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 11. Oktober 1972 wurde das Aktienkapital von Fr. 50 000 auf Fr. 100 000 erhöht durch Ausgabe von 100 Inhaberaktien zu Fr. 500. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das voll liberierte Aktienkapital beträgt nun Fr. 100 000, eingeteilt in 200 Inhaberaktien zu Fr. 500.

18. Oktober 1972. Liegenschaften.

Nyfar AG, in Binningen, Erwerb, Verwaltung, Ueberbauung, Verwertung und Veräusserung von Liegenschaften usw. (SHAB Nr. 147 vom 28. 6. 1971, S. 1954). Das Verwaltungsratsmitglied Adolf Nyfeler ist nun auch Bürger von Binningen. Joseph Nyfeler, Verwaltungsratsdelegierter, wohnt nun in Binningen; der Allianzname Zaugg ist weggefallen. Neues Domizil: Bruderholzstrasse 6.

18. Oktober 1972. Hoch- und Tiefbau usw.

Gebr. Nyfeler AG, in Binningen, Betrieb eines Hoch- und Tiefbaugeschäftes usw. (SHAB Nr. 147 vom 28. 6. 1971, S. 1954). Der Verwaltungsratsdelegierte und Direktor Adolf Nyfeler ist nun auch Bürger von Binningen. Joseph Nyfeler-Scherer, Mitglied des Verwaltungsrates, wohnt nun in Hofstetten SO. Der Prokurist Joseph Nyfeler wohnt nun in Binningen; der Allianzname Zaugg ist weggefallen. Die Prokura von Wolfgang Jakob Wildisen ist erloschen. Neues Domizil: Bruderholzstrasse 6.

18. Oktober 1972.

Pentaban AG, in Binningen, Erwerb, Verkauf, Ueberbauung und Verwaltung von Liegenschaften usw. (SHAB Nr. 147 vom 28. 6. 1971, S. 1954). Der Verwaltungsratspräsident Joseph Nyfeler-Scherer wohnt nun in Hofstetten. Adolf Nyfeler, Verwaltungsratsmitglied, ist nun auch Bürger von Binningen. Der Prokurist Joseph Nyfeler wohnt nun in Binningen; der Allianzname Zaugg ist weggefallen. Neues Domizil: Bruderholzstrasse 6.

18. Oktober 1972.

Hufeba Bauelemente AG, Filiale Muttenz, in Muttenz. Unter dieser Firma hat die «Hufeba Bauelemente AG» mit Sitz in Basel, welche die Fabrikation und Montage von, sowie den Handel mit Bauelementen bezweckt und am 21. April 1971 im Handelsregister Basel-Stadt eingetragen wurde (SHAB Nr. 105 vom 7. 5. 1971, S. 1099), mit Beschluss des Verwaltungsrates vom 29. September 1972 in Muttenz eine Zweigniederlassung errichtet. Diese wird vertreten durch das Mitglied des Verwaltungsrates, Helene Hunzinger-Staf, von und in Basel, und durch den Geschäftsführer, Werner Hunzinger, deutscher Staatsangehöriger, in Basel. Sie führen Einzelunterschrift. Bahnhofstrasse 43-45.

18. Oktober 1972.

Trambahn-Gesellschaft Basel-Aesch A.G. (T.B.A.), in Reinach BL (SHAB Nr. 270 vom 18. 11. 1971, S. 2794). Aus dem Verwaltungsrat sind Josef Camenisch-Huber, Vizepräsident, dessen Unterschrift erloschen ist; Dr. Karl Zeltner, Karl Bischoff-Kopp, Paul Grellinger-Oberholzer, Josef Tschopp-Stöckli und Ernst Moser ausgeschieden. Zum neuen Vizepräsidenten wurde das bisherige Mitglied Dr. Gustav Schmid gewählt. Neu wurden als Mitglieder in den Verwaltungsrat gewählt: Dr. Clemens Stöckli-Lier, von Hofstetten SO, in Muttenz; Dr. Werner Schmid-Streuli, von Untereingstringen ZH, in Basel; Ernst Studer-Harnisch, von Kappel SO, in Aesch BL; Dr. Paul Bücheler-Fritz, von Basel, in Reinach BL, und Karl Gruber-Siegl, von Maispach, in Münchenstein. Leo Thüring-Wenger, Aktuar und Kassier, der bisher dem Verwaltungsrat nicht angehörte, wurde nun in denselben gewählt. Präsident, Vizepräsident, Aktuar/Kassier zeichnen unter sich kollektiv zu zweien.

18. Oktober 1972. Liegenschaften.

Reifenstein A.G., in Liestal, Erwerb, Verkauf, Ueberbauung, Verwaltung, Vermietung und Verpachtung von Grundstücken und Liegenschaften aller Art usw. (SHAB Nr. 23 vom 28. 1. 1972, S. 244). Neues Geschäftsdomizil: Burgstrasse 2.

Schaffhausen - Schaffhouse - Schaffusa

17. Oktober 1972. Hotel-Restaurant.

Harold Jones, in Hemishofen (Neueintragung), Inhaber dieser Einzelfirma ist Harold Jones, britischer Staatsangehöriger, in Hemishofen. Betrieb des Hotel-Restaurants «Bibich».

17. Oktober 1972. Speiserestaurant.

Fritz Burger, in Neuhausen am Rheinfl. Zentralstrasse 100 (Neueintragung). Inhaber dieser Einzelfirma ist Fritz Burger, von Schaffhausen, in Neuhausen am Rheinfl. Betrieb des Speiserestaurants «Metropolis».

Appenzel A.-Rh. - Appenzel Rh. ext. - Appenzello est.

18. Oktober 1972. Mercerie, Textilwaren.

Ernst Klee, Kaufhaus, in Herisau, Detailhandel mit Mercerie, Textilwaren usw. (SHAB Nr. 8 vom 13. 1. 1959, S. 108). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöst.

18. Oktober 1972. Landesprodukte usw.

Fischbacher & Co., in Herisau, Handel mit Landesprodukten und landwirtschaftlichen Bedarfsartikeln, Sachhandlung (SHAB Nr. 286 vom 5. 12. 1944, S. 2675). Kommanditgesellschaft. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöst.

St. Gallen - St-Gall - San Gallo

27. September 1972.

Gartli-Immobilien AG, in Buchs. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 16. September 1972 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Erwerb, Verwaltung, Vermietung und Verkauf von Liegenschaften sowie deren Ueberbauung. Die kann sich an anderen Gesellschaften beteiligen. Aktienkapital: Fr. 60.000, eingeteilt in 60 Namennaktien zu Fr. 1000, welche durch Sachanlagen von Fr. 48.000 und Bareinzahlungen von Fr. 12.000 voll liberriert sind. Die Gesellschaft übernimmt gemäss öffentlich bekundetem Kaufvertrag vom 14. September 1972 von Anton Keller-Wanger, in Buchs SG, die Parzellen Nr. 960, 1308, 1314, 1315, 1333 und 1334, alle in Gartis-Salez, Grundbuch Sennwald, zum Preise von Fr. 137.000, und gleichzeitiger Uebernahme der Grundpfandschulden von Fr. 76.850. Vom Restbetrag werden Fr. 48.000 an das Grundkapital angerechnet. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 1 bis 3 Mitglieder. Ihm gehören an: Anton Keller-Wanger, Präsident; Rosa Keller-Wanger, beide von Bonaduz, in Buchs SG, sowie Mathias Keller-Gasser, von Bonaduz, in Schiers GR, alle drei mit Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomizil: Flösweg 1, bei Anton Keller-Wanger.

17. Oktober 1972.

Pang Industriebedarf AG, in St. Gallen. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 3. Oktober 1971 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Vertrieb von Vulkanisierprodukten der Marke Pang und verwandter Produkte auf dem Industriegebiet sowie auf dem Gebiet der Pneumatik und Beratung von industriellen Kunden in der Anwendung solcher Produkte sowie Service-Arbeiten im Zusammenhang mit der Verwendung solcher Produkte. Aktienkapital: Fr. 120.000, eingeteilt in 120 voll einbezahlte Namennaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: ein bis drei Mitglieder. Einziges Mitglied ist Dr. Arthur Kneifwolf, von Herisau, in St. Gallen, mit Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Scheidwegstrasse 10.

17. Oktober 1972. Metallprodukte.

Liosoplast AG, in St. Margrethen SG, Herstellung von Metallprodukten bzw. deren Ersatz- oder Ergänzungsstoffe usw. (SHAB Nr. 172 vom 25. 7. 1972, S. 1975). Philippe René Andri Grellet, Mitglied des Verwaltungsrates und Generaldirektor, führt anstelle der Einzel- nun Kollektivunterschrift zu zweien.

17. Oktober 1972. Finanzgeschäfte usw.

Kamor AG, in St. Gallen, Durchführung von Finanzgeschäften aller Art, Kauf und Verkauf von Vermögenswerten, Mobilien und Immobilien usw. (SHAB Nr. 288 vom 9. 12. 1971, S. 2970). Neues Geschäftsdomizil: Espenmoosstrasse 1, bei Inspecta Revisions- und Treuhändergesellschaft A.-G.

17. Oktober 1972.

Handels- und Verkaufs AG Rorschach, in Rorschach, Import und Verkauf von Artikeln aller Art insbesondere Kindermode- und Fotoartikel usw. (SHAB Nr. 247 vom 22. 10. 1970, S. 2391). Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Dr. Rolf Zollikofer, von St. Gallen, in Gränichen AG, mit Kollektivunterschrift zu zweien. Das bisherige Verwaltungsratsmitglied Fridolin Dufner ist nun Präsident und führt anstelle der Einzel- nun Kollektivunterschrift zu zweien.

17. Oktober 1972.

Hüte & Kofler, Hoch- und Tiefbau AG, in Gossau, Betrieb eines Baugeschäftes für Hoch- und Tiefbau usw. (SHAB Nr. 178 vom 3. 8. 1971, S. 1918). Walter Jakob Guyer, Sekretär, dessen Unterschrift erloschen ist, und Marie Häusel-Müller, sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Kurt Schaffner, von Gränichen AG, in Goldach; er führt Einzelunterschrift. Lucia Koller, Vizepräsidentin, führt anstelle der Kollektiv- nun Einzelunterschrift.

17. Oktober 1972. Rideaux, Marquissetes usw.

Ernst Schürpf & Co. A.-G., in St. Gallen, Fabrikation, Export von Rideaux, Marquissetes usw. (SHAB Nr. 271 vom 19. 11. 1970, S. 2639). Die Prokura von Max Stengel ist erloschen.

17. Oktober 1972. Textilien.

Aktiengesellschaft Clander, Zweigniederlassung in Flawil, Veredelung von Textilien jeglicher Art usw. (SHAB Nr. 95 vom 24. 4. 1972, S. 1030), mit Hauptsitz in Herisau. Die Prokura von Albert Bösch ist erloschen.

17. Oktober 1972. Unternehmensberatung usw.

Hüte AG, Zweigniederlassung St. Margrethen, in St. Margrethen SG. Unter dieser Firma hat die Aktiengesellschaft «Hüte AG», mit Hauptsitz in Baar ZG, welche am 10. Oktober 1961 im Handelsregister des Kantons Zürich, bzw. am 8. Februar 1971 im Handelsregister des Kantons Zug eingetragen wurde (letzte Publikation SHAB Nr. 234 vom 5. 10. 1972, S. 2576), durch Beschluss des Verwaltungsrates vom 25. September 1972 in St. Margrethen SG eine Zweigniederlassung errichtet. Zweck: Direkte oder indirekte Uebernahme des Managements und der Beratung von Unternehmen aller Art, insbesondere in nationalen und internationalen Produktions-, Veredelungs- und Handelsbetrieben der Holzbranche, sowie der daran interessierten Kreise. Im übrigen bezweckt sie die internationale Vermittlung von technischen Dienstleistungen aller Art, wie insbesondere die Projektierung und Erstellung von Fabrikationsanlagen oder Teilen davon, wie laufende technische Beratung von Unternehmen, sowie Expertisen. Sie kann namentlich auch Liegenschaften erwerben, belasten und veräußern. Die Gesellschaft kann sich an ähnlichen und anderen Gesellschaften im In- und Ausland beteiligen. Sie kann auch Patente und Lizenzen erwerben bzw. Lizenzen erteilen. Die Zweigniederlassung wird mit Einzelunterschrift vertreten durch Dr. Gustav E. Grisard, von Villeret und Riehen, in Riehen BS, einziges Verwaltungsratsmitglied; ferner mit Kollektivunterschrift zu zweien durch Dr. Martin A. Borer, von Grindel SO, in Birsfelden BL, Sekretär des Verwaltungsrates (ausserhalb VR); Fritz Dufner, von Sevelen SG, in St. Margrethen, Geschäftsführer der Zweigniederlassung; Eduard Stürm, von Goldach SG, in Zug; mit Kollektivunterschrift zu zweien durch Rudolf Brühlhart, von St. Silvester FR, in Steinhausen ZG; Urs P. Graf, von Wald ZH, in Zug; Helmut Raith, deutscher Staatsangehöriger, in Rotkreuz ZG, und Ulrich Kurz, von Schinznach-Dorf AG, in Zug. Geschäftsdomizil: Messerstrasse 24.

17. Oktober 1972. Messerfabrikation usw.

Karl Ceriani Erben, in Steinach, Messerfabrikation und mechanische Werkstätte, Kollektivgesellschaft (SHAB Nr. 118 vom 26. 5. 1964, S. 1636). Diese Firma ist infolge Auflösung und beendeter Liquidation erloschen.

17. Oktober 1972.

Wohnbau-Gesellschaft «Konforta» in Gossau, Beschaffung von Wohnungseinheiten und Geschäftsräumlichkeiten usw., Genossenschaft (SHAB Nr. 104 vom 6. 5. 1965, S. 1423). Johann Jakob Müller, Vizepräsident, und Walter Jakob Guyer, sind infolge Todes aus der Verwaltung ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in die Verwaltung gewählt Lucia Koller-Müller, von Kreuzlingen, in Gossau SG, Vizepräsidentin, und Kurt Schaffner, von Gränichen AG, in Goldach, Sekretär, beide mit Einzelunterschrift.

17. Oktober 1972.

Mikropriat Fredy Senn, in St. Gallen, Handel mit Mikrofilmgeräten sowie Ausführung von Mikrofilmaufnahmen und Rückvergrößerungen (SHAB Nr. 155 vom 7. 7. 1970, S. 1555). Einzelprokura wurde erteilt an Rosmarie Senn-Kropf, von Eschenz TG, in St. Gallen.

17. Oktober 1972. Ausscheiderei.

Erika Keel, in Au SG, Stepperei, Ausschneiderei (SHAB Nr. 270 vom 18. 11. 1969, S. 2658). Die Firmainhaberin heisst zufolge Verchelichung Erika Schütz-Keel; sie bleibt Bürgerin von Rebstein.

17. Oktober 1972. Metzgerei.

Jakob Fischbacher, in Rundaadern, Metzgerei (SHAB Nr. 30 vom 6. 2. 1967, S. 452). Gemäss Verfügung des Konkursrichters des Bezirkes Neutrogenburg vom 5. Oktober 1972 wurde über den Firmainhaber der Konkurs eröffnet.

17. Oktober 1972. Textilien.

Fritz Huber, in Uzwil, Import und Export sowie Handel mit Textilien (SHAB Nr. 207 vom 6. 9. 1971, S. 2187). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

18. Oktober 1972. Isolationsmaterialien.

H. Weidmann Aktiengesellschaft, in Rapperswil, Fabrikation und Vertrieb von Isolationsmaterialien für die Elektrotechnik usw. (SHAB Nr. 151 vom 30. 6. 1972, S. 1729). Zum stellvertretenden Direktor mit Kollektivunterschrift zu zweien wurde ernannt Hans Georg Byner, von Buchs SG und Elm GL, in Sonnenthal, Gemeindeführer. Die Prokura von Dr. Wilfried Eichenberger ist erloschen.

18. Oktober 1972. Gewebe.

Mettler & Co. Aktiengesellschaft, in St. Gallen, Fabrikation, Handel und kommissionweiser Vertrieb von Geweben aller Art (SHAB Nr. 104 vom 4. 5. 1972, S. 1142). Neues Geschäftsdomizil: Rosenbergrasse 30.

18. Oktober 1972. Bonetterei, Mercerie usw.

Pro Detail A.G., in St. Gallen, Vertrieb von Bonetterei, Mercerie und Waren aller Art (SHAB Nr. 177 vom 31. 7. 1972, S. 2030). Die Prokura von Hans Gutsell ist erloschen.

18. Oktober 1972. Bauten, Autotransporte.

H. Schreggenberger & Co., in Degersheim, Baunternehmung und Autotransporte, Kommanditgesellschaft (SHAB Nr. 49 vom 28. 2. 1969, S. 466). Der Kommanditist Johann Wilhelm Schreggenberger-Heuberger, nun in Stäfa ZH, hat seine bisherige Kommandite von Fr. 10.000 auf Fr. 30.000 erhöht. Neu ist der Gesellschaft als Kommanditist mit einer Kommandite von Fr. 30.000 beigetreten Siegfried Zweifel, von Kalbrunn, in Degersheim; er führt Einzelprokura.

18. Oktober 1972. Technische Fortbildungskurse St. Gallen, in St. Gallen, Verein (SHAB Nr. 296 vom 18. 12. 1951, S. 3143). Neues Geschäftsdomizil: Iddastrasse 7.

18. Oktober 1972. Kälbermast, Vieh usw.

Alois Böhi, in Niederbüren, Kälbermast, Viehhandel und Geflügelarm (SHAB Nr. 303 vom 28. 12. 1967, S. 4245). Der Firmainhaber Alois Böhi-Schweiller wohnt nun in Meistersrüti, Gemeinde Appenzel.

18. Oktober 1972. Bäckerei-Konditorei.

Max Signer, in St. Gallen, Bäckerei-Konditorei (SHAB Nr. 218 vom 17. 9. 1968, S. 2006). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

18. Oktober 1972. Tabakwaren.

Jack Edelmann, in St. Gallen, Betrieb eines Tabakwarengeschäftes (SHAB Nr. 75 vom 31. 5. 1971, S. 759). Diese Firma ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Graubünden - Grisons - Grigioni

19. September 1972. Elektr. Anlagen.

Wettstein AG Bivio, in Bivio. Neue Aktiengesellschaft gemäss Statuten vom 21. 8. 1972. Zweck: Betrieb eines Elektrofachgeschäftes für Stark- und Schwachstrom- sowie Telefonanlagen und die Projektierung, Planung und Bauleitung von elektrotechnischen Anlagen und Bauten aller Art. Aktienkapital: Fr. 50.000, eingeteilt in 50 Namennaktien zu Fr. 1000; voll liberriert. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 1 bis 5 Mitglieder. Werner Wettstein, von Pfäffikon ZH, Präsident, und Nino Fasciati, von Bivio, beide in Bivio; sie zeichnen einzeln. Domizil: Chesa Seraina.

Thurgau - Thurgovie - Turgovia

17. Oktober 1972. Möbel, Fournituren usw.

J. Müller & Co. Aktiengesellschaft, in Sirnach, Fabrikation von Möbeln, Fournituren und allen einschlägigen Artikeln (SHAB Nr. 287 vom 8. 12. 1971, S. 2962). Robert Wellhäuser, Mitglied, ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten.

17. Oktober 1972. Hoch- und Tiefbau.

Bamesa A.G., Zweigniederlassung Horn, in Horn, Ausführung von Hoch- und Tiefbauten, insbesondere von Strassen und Strassenbelägen (SHAB Nr. 148 vom 28. 6. 1966, S. 2088), mit Hauptsitz in Locarno. Ueber die Gesellschaft wurde am 15. September 1972 der Konkurs eröffnet; sie ist demzufolge aufgelöst (SHAB Nr. 239 vom 11. 10. 1972, S. 2637).

17. Oktober 1972. Schweinemästerei.

Jos. Hüppi, in Aadorf, Schweinemästerei, in Konkurs (SHAB Nr. 59 vom 10. 3. 1972, S. 626). Die Firma wird nach durchgeführtem Konkurs von Amtes wegen gelöst.

17. Oktober 1972. Sachtransporte.

Intra-Schenk, in Sulgen. Firmainhaberin ist Margrit Schenk, von und in Sulgen. Einzelprokura ist erteilt an Bruno Orso, italienischer Staatsangehöriger, in Sulgen. Internationale Transporte (Sachtransporte). Rebbergstrasse 39.

17. Oktober 1972. Autospenglerei.

Ernst Gschwend, in Egnach. Firmainhaber ist Ernst Gschwend, von Altstätten SG, in Egnach. Einzelprokura ist erteilt an Christine Gschwend, von Altstätten SG, in Egnach. Autospenglerei. Neuhaus.

17. Oktober 1972. Schweinemast, Schweinehandel.

Hans Denner, in Winden-Egnach, Schweinemast und Schweinehandel (SHAB Nr. 266 vom 13. 11. 1933, S. 2651). Die Firma ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

18. Oktober 1972.

Regina Liegenschaften- und Verwaltungs-AG, in Kreuzlingen (SHAB Nr. 144 vom 24. 6. 1970, S. 1452). Dipl. Ing. Walter Drauz, Präsident, ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde Renate Waiblinger-Drauz, deutsche Staatsangehörige, in Stuttgart, als Präsidentin mit Einzelunterschrift in den Verwaltungsrat gewählt.

18. Oktober 1972.

A. Naegeli Tricotfabriken Berlingen und Winterthur Aktiengesellschaft, in Berlingen (SHAB Nr. 2 vom 4. 1. 1972, S. 15). Ein Aldo Naegeli, von Berlingen und Landschlacht, in Kreuzlingen, wurde Kollektivprokura zu zweien erteilt.

18. Oktober 1972.

MIFAG Mischgutwerk Frauenfeld AG, in Frauenfeld. Herstellung von Mischgut und andern Baustoffen für den Strassen- und Tiefbau. Betrieb der entsprechenden Anlagen (SHAB Nr. 301 vom 24. 12. 1970, S. 2927). Als weiteres Mitglied mit Kollektivunterschrift zu zweien wurde Erich Stöckling, von Lütisburg, in St. Gallen, in den Verwaltungsrat gewählt.

Tessin - Tessin - Ticino

Ufficio di Lugano

17. Oktober 1972. Partecipazione, ecc.

Eigenag SA, in Lugano. Società anonima con atto notarile e statuto del 13. ottobre 1972. Scopo: partecipazione a società e imprese commerciali, industriali, finanziarie e immobiliari, acquisto vendita, amministrazione di azioni e quote di società nazionali ed estere e di beni immobili ovunque posti ed ogni altra operazione connessa con lo scopo sociale. La società potrà assumere mandati d'ogni genere. Capitale: fr. 100.000, diviso in 100 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberato. Pubblicazioni: FUSC. Amministrazione: uno a 5 membri, attualmente da un amministratore unico con firma individuale che è: Paolo Andreoli, da Vernate, in Brezgonza. Recapito: Via S. Balestra 27/V Piano (uffici propri).

18. Oktober 1972. Partecipazione, ecc.

Roncola Holding S.A., in Lugano. Società anonima con atti notarili e statuti del 4. ottobre 1972 e del 16. ottobre 1972. Scopo: la partecipazione a società finanziarie, commerciali, industriali ed immobiliari, essa potrà altresì, acquistare, vendere, amministrare beni mobili e immobili e trattare operazioni fiduciarie. Capitale: fr. 50.000, diviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberato. Pubblicazioni: FUSC. Comunicazioni agli azionisti, se noti, per lettera raccomandata. Amministrazione: 1 a 5 membri, attualmente da un amministratore unico con firma individuale che è: Dr. Carlo Gilardi, da ed in Montagnola. Recapito: Via Motta 12, c/o avv. Dr. Carlo Gilardi.

18. Oktober 1972. Immobili, ecc.

Runia A.G., in Lugano, la compra, la vendita di immobili, ecc. (FUSC dell'11. 7. 1972, No 160, p. 1831). Questa ragione sociale è radiata d'ufficio dal registro di commercio del distretto di Lugano per trasferimento della sede a Locarno (FUSC del 11. 10. 1972, No 239, p. 2638).

18. Oktober 1972. Partecipazione, ecc.

Waldnaga S.A., in Lugano, la partecipazione finanziaria ad altre società, ecc. (FUSC del 20. 4. 1972, No 92, p. 998). Il consiglio di amministrazione è ora composto da: Giangiorgio Spiess, già amministratore unico ora presidente del consiglio di amministrazione, Dr. Diego Lissi, da Bissone, in Castagnola di Lugano, membro (nuovo), entrambi con firma individuale.

18. Oktober 1972. Turismo, ecc.

Kurt Matzgi, succursale di Castagnola di Lugano, agente per il turismo aereo (FUSC del 7. 12. 1971, No 286, p. 2950) ditta individuale con sede principale a Zurigo. Nuovo recapito: via Vittorio Vella 2, c/o Studio Sonja Bro, Chesa Miranda.

18. Oktober 1972. Partecipazione, ecc.

Nabas Holding S.A., in Lugano. Società anonima con atto notarile e statuto del 9. ottobre 1972. Scopo: partecipazione finanziaria ad altre società con investimenti e mutui. Capitale: fr. 50.000, diviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000, cadauna, interamente liberato. Pubblicazioni: FUSC. Convocazioni: agli azionisti, se noti, per lettera raccomandata. Amministrazione: 1 o 2 a 5 membri, attualmente da un amministratore unico con firma individuale che è: Carlo Dones, da Novazzano, in Mendrisio. Recapito: Via al Ponte 3, c/o Alberto Dones.

18 ottobre 1972. Mobili, ecc. Fogina S.A., in Lugano. Società anonima con atto notarile e statuto del 26 settembre 1972. Scopo: la fabbricazione, il commercio, e l'assunzione di rappresentanze di mobili, arredamenti, attrezzature e macchinari per ufficio, nonché di macchine per la elaborazione di testi e di dati, l'esercizio di un servizio di assistenza e riparazioni di attrezzature e macchine per ufficio, la consulenza per organizzazione e la pianificazione di uffici. Capitale: fr. 50.000, diviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberate. Pubblicazioni e convocazioni: Foglio ufficiale del cantone Ticino e FUSC. Amministrazione: 1 o più membri, attualmente da un amministratore unico con firma individuale che è: Claudio Questi, da Lugano, in Vignanello. Recapito: Via Monte Brè 9, uffici propri.

Distretto di Mendrisio

17 ottobre 1972. Spedizioni internazionali. Società Anonima Züst & Bachmeier, in Chiasso, gestione di una azienda di spedizioni internazionali, ecc. (FUSC del 24.11.1969, No 275, p. 2704). Hans Bernath, ora in Morbio Inferiore, già vicedirettore, è nominato direttore, con firma collettiva a due con un vicedirettore o un procuratore; Damiano Cluffo, ora in Stabio; Carlo Kessler e Elfrède Haas, già procuratori, sono stati nominati vicedirettori, con firma collettiva a due con il direttore, un vice-direttore o un procuratore.

17 ottobre 1972. C.O.S.A. Commercio Oltremare S.A., in Chiasso (FUSC del 18.2.1964, No 38, p. 508). Bruno Nosedà, dimissionario, non è più amministratore unico; la sua firma è estinta. In sua sostituzione è stato nominato Dr Aldo Brunati, da Chiasso, in Balerna, con firma individuale.

17 ottobre 1972. Apparecchi radio e televisione. Bazzari e Cavadini, in Chiasso. Alberto Bazzari, da Morcote, in Pedrate, e Danilo Cavadini, da Pedrate, in Chiasso, hanno costituito, a partire dalla sua iscrizione a registro di commercio, una società in nome collettivo. Impianti e commercio di apparecchi radio e televisione. Via Soldini 33.

18 ottobre 1972. Immobili. Wesu S.A., in Chiasso. Società anonima con statuti in data 17 ottobre 1972. Scopo: la compra-vendita, la costruzione e l'amministrazione di immobili nonché la partecipazione a società similari, sia nazionali che estere. Capitale: fr. 50.000, suddiviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberate. Pubblicazioni: FUSC. Gli azionisti, il cui indirizzo è noto all'amministrazione, verranno informati mediante lettera raccomandata. Amministrazione: 1 o 3 a 5 membri, attualmente un amministratore unico nella persona di Marco Celoria, da ed in Chiasso, con firma individuale. Recapito: c/o avv. Pierfrancesco Campana, via Motta 18.

18 ottobre 1972. Immobili. Segena S.A., in Chiasso. Società anonima con statuti in data 17 ottobre 1972. Scopo: la compra-vendita, la costruzione e l'amministrazione di immobili, nonché la partecipazione a società similari, sia nazionali che estere. Capitale: fr. 250.000, suddiviso in 250 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberate. Pubblicazioni: FUSC. Gli azionisti, il cui indirizzo è noto all'amministrazione, verranno informati mediante lettera raccomandata. Amministrazione: 1 o 3 a 5 membri, attualmente un amministratore unico nella persona di Marco Celoria, da ed in Chiasso, con firma individuale. Recapito: c/o avv. Pierfrancesco Campana, via Motta 18.

Abbandonate Werttitel Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe - Sommations - Diffida

Schuldbrief von Fr. 12.000.- vom 25. März 1947, Belege Serie I Nr. 7161, z. G. der Schweizerischen Volksbank Bern, haftend auf Zimmerwald-Grundbuchblatt Nr. 560.

Der unbekante Inhaber dieses Titels wird hiermit aufgefordert, diesen innert Jahresfrist seit der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt den unterzeichneten Richter vorzulegen, ansonst die Kraftlosklärung erfolgt. (1073)

3123 Belp, den 23. Oktober 1972 Der Gerichtspräsident von Seftigen: Kuster

Es werden vermisst:

3 Kassaobligationen Nrn. 12338/40, von nominell Fr. 5000.-, Zins 5%, mit Zinscoupons per 30. September 1969 und ff. der Schweizerischen Volksbank, La Chaux-de-Fonds, rückzahlbar 30. September 1973.

Der unbekante Inhaber dieser Kassaobligationen wird aufgefordert, diese innert der Frist eines Jahres seit der ersten Publikation dieses Aufrufes an gerechnet dem Richteramt I Biel vorzulegen, da sie sonst kraftlos erklärt würden. (1074)

2500 Biel, den 23. Oktober 1972 Der Gerichtspräsident I: Haenssler

Es werden vermisst die Sparhefte Nrn. 5521, 17360, 22305 und 24205 der Luzerner Kantonalbank, Filiale Emmenbrücke.

Die allfälligen Inhaber werden aufgefordert, diese Sparhefte innerhalb von sechs Monaten vom Tage der ersten Publikation an gerechnet, bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst die Kraftlosklärung ausgesprochen wird. (1078)

6280 Hochdorf, den 25. Oktober 1972 Der Amtsgerichtspräsident von Hochdorf: Leu

Es wird als vermisst gemeldet:

Schuldbrief von Fr. 9000.-, datiert 8. September 1947, im 2. Rang haftend auf K.-Bl. 29 Illighausen und E.-Bl. 207 Zuben.

Schuldner und Pfand Eigentümer: Werner Spengler, 1915, in Illighausen. Gläubiger: Inhaber (Erben Spengler).

Der allfällige Besitzer dieses Schuldbriefes wird aufgefordert, diesen Titel innert Jahresfrist bei Publikation beim Gerichtspräsidentium Kreuzlingen vorzulegen, ansonst dieser als kraftlos erklärt wird. (1067)

8280 Kreuzlingen, den 23. Oktober 1972 Gerichtspräsidentium Kreuzlingen

Es wird vermisst:

Sparheft Nr. 214 der Darlehenskasse Kriens, mit einem Saldo von Fr. 4138.45, Wert 1. Januar 1972.

Der Inhaber dieses Sparheftes wird hiermit aufgefordert, es innert 6 Monaten, von Tag der ersten Veröffentlichung an gerechnet, bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, sonst wird es kraftlos erklärt. (1068)

6010 Kriens, den 23. Oktober 1972 Amtsgerichtspräsident III von Luzern-Land: Scharfenberger

Es werden vermisst:

1. Pfandbrief Oberriet Band 18, Nr. 1680, im Betrage von Fr. 600.-, datiert vom 2. November 1899, zugunsten der Kath. Kirchgemeinde Montlingen-Eichenwies, lastend auf Parzelle Nr. 2145, innere Looseren, 20 602 m² Wiesland, des Johann Zäch, Hinterdorf, Eichenwies, 9463 Oberriet.

2. Kaufschuldsicherungsbrief Oberriet Band 14/5, im Betrage von Fr. 400.-, datiert vom 25. Mai 1887, zugunsten der St. Gallischen Kantonalbank, Filiale Altstätten, lastend auf Parzelle Nr. 3202, Eiche, 28 736 m² Wiesland, des Johann Zäch, Hinterdorf, Eichenwies, 9463 Oberriet.

3. Schuldbrief Oberriet Band I, Nr. 682, im Betrage von Fr. 2500.-, datiert vom 26. September 1953, zugunsten des Sparvereins «Biene», Altstätten, lastend auf Parzelle Nr. 2375, Michelfeld, bestehend aus Wohnhaus Nr. 2674 und 915 m² Boden, des Emil Gebert, Schulbarwart, 9462 Montlingen.

4. Versicherungsbrief Pfandprotokoll Weesen 4 Nr. 325, im Betrage von Fr. 25 400.-, datiert vom 6. August 1906, zugunsten von Babetta Theiler, Steinerberg SZ, bzw. Weesen,

Pfandbrief Pfandprotokoll Weesen 4 Nr. 359, im Betrage von Fr. 5000.-, datiert vom 7. Oktober 1907, zugunsten von Babetta Theiler, Steinerberg SZ, bzw. Weesen,

Versicherungsbrief Pfandprotokoll Weesen 4 Nr. 361, im Betrage von Fr. 15 000.-, datiert vom 7. Oktober 1907, zugunsten von M. Theiler-Hübscher sel.,

alle lastend auf Parzelle Nr. 143 Grundbuch Weesen, bestehend aus Wohnhaus Nr. 264, Hofraum und Garten der Politischen Gemeinde 8872 Weesen (früher Erbgemeinschaft Babetta Theiler-Hübscher).

5. Kaufschuldbrief Pfandprotokoll Jona E Nr. 1113, im Betrage von Fr. 3600.-, datiert vom 8. Juli 1873, zugunsten der Schulgemeinde Kempratzen, lastend im 2. Rang auf dem Grundstück Nr. 701, Fluhstrasse 18, Kempratzen, 8645 Jona, des Baptist Helbling, Sechtbachweg 17, 8180 Billach.

6. Kaufschuldsicherungsbrief Pfandprotokoll Nesslau Band 27, Nr. 2, im Betrage von Fr. 400.- (ursprünglich Fr. 600.-), datiert vom 12. April 1907, zugunsten von Wwe. Elisabeth Kuratli-Scherer, Oberfeld-Nesslau, lastend auf der Liegenschaft Oberfeld, 9650 Nesslau, Parzelle Nr. 792, Grundreg. A 91, der Erbgemeinschaft Johann Forrer;

7. Versicherungsbrief Pfandprotokoll Nesslau Band 23, Nr. 312, im Betrage von Fr. 800.-, datiert vom 1. November 1887,

Versicherungsbrief Pfandprotokoll Nesslau Band 24, Nr. 160, im Betrage von Fr. 570.-, datiert vom 17. Juni 1892,

zugunsten von Heinrich Metzler, Laad, Nesslau, lastend im 1. und 2. Rang auf Anteil Nr. 82 der Alp Heumoss, Gemeinde 9650 Nesslau, der Erbgemeinschaft Verena Aberhaldden.

8. Inhaberschuldbrief Pfandprotokoll Band 28 Nr. 15698 des Grundbuches Uzwil, im Betrage von Fr. 3000.-, datiert vom 7. Januar 1930, lastend im 2. Rang auf der Liegenschaft Parzelle Nr. 652, Plan 15, des Hans Sigg-Kühler, untere Rosenbergstr. 8, 9244 Niederuzwil.

9. 5/4 % Kassaobligationen St. Gallische Kantonalbank: Fr. 4000.-, Nr. 100449/450 = 2 Titel zu Fr. 1000.-, Nr. 102511/512 = 2 Titel zu Fr. 1000.-,

Ausstellung 1. Mai 1970, Verfall 17. Mai 1975, mit Jahrescoupons per 17. Mai 1972/75,

Fr. 1000.-, Nr. 102528 = 1 Titel zu Fr. 1000.-, Ausstellung 15. Mai 1970, Verfall 1. Mai 1975, mit Jahrescoupons per 1. Mai 1972/75.

10. Sparheft Nr. 105 573 der Bank vom Linthgebiet, 8730 Urzach, lautend auf den Inhaber, Guthaben per 18. Juli 1972 Fr. 9520.05.

11. Sparheft Nr. 25544 der Bank in Niederuzwil, 9244 Niederuzwil, lautend auf Frau Ida Stolz-Jung, Felsenbergstrasse 20, 9400 Rorschach, Guthaben per 31. Dezember 1971, Fr. 7288.05.

12. Sparheft Nr. 31695 der Bank in Niederuzwil, 9244 Niederuzwil, lautend auf Hans Eberle, Schönau, 9244 Niederuzwil, Guthaben per 31. Dezember 1971, Fr. 4954.25.

13. Sparheft Nr. 3584 der Darlehenskasse Winkeln, 9015 St. Gallen, lautend auf Juan Esturillo Jimenez, geb. 1945, Guthaben per 5. Mai 1972 Fr. 8500.-.

14. Sparhefte der St. Gallischen Kantonalbank, 9001 St. Gallen, lautend auf Johann Heinrich Leu, geb. 1888, von Schaffhausen: Nr. 220.484-03, Guthaben per 6. März 1972 Fr. 25 047.70, Nr. 350.979-02, Guthaben per 6. März 1972 Fr. 9 307.30.

Die allfälligen Inhaber dieser Wertpapiere werden aufgefordert, Ziffern 1 bis 8 innert eines Jahres, Ziffern 9 bis 13 innert sechs Monaten vom Tage der ersten Veröffentlichung an und Ziffer 14 innert drei Monaten vorzulegen und zwar: Ziffern 1 bis 3 beim Bezirksgerichtspräsidentium Oberthenthal in 9450 Altstätten, Ziffer 4 beim Bezirksgerichtspräsidentium Gaster in 8872 Weesen, Ziffern 5 und 10 beim Bezirksgerichtspräsidentium See in 8645 Jona, Ziffern 6 und 7 beim Bezirksgerichtspräsidentium Obertoggenburg in 9651 Stein, Ziffern 8, 11 und 12 beim Bezirksgerichtspräsidentium Untertoggenburg in 9230 Flawil, Ziffern 9, 13 und 14 beim Bezirksgerichtspräsidentium St. Gallen in 9004 St. Gallen, ansonst die Wertpapiere kraftlos erklärt werden. (1072)

9001 St. Gallen, den 25. Oktober 1972 Rekurskommission des Kantonsgerichts

Le président du Tribunal du district de Delémont somme le détenteur inconnu de la cédule hypothécaire de fr. 5000.-, taux 6%, inscrite le 9 novembre 1962 à série IIIg/3392, souscrite par Henri Sutterlet, chauffeur à Movelier, à son profit, cédule grevant en deuxième rang l'immeuble feuillet 1704 du ban de Movelier, «Les Vies de Roggenburg», appartenant actuellement à dame Klara Sutterlet née Martin, veuve d'Henri, Movelier, de se faire connaître au greffe du Tribunal de Delémont dans le délai d'une année à compter de la première publication de la présente sommation dans la Feuille officielle suisse du commerce, en produisant ladite cédule, faute de quoi le juge en prononcera l'annulation. (1077)

2800 Delémont, le 25 octobre 1972 Le président du Tribunal: Ceppi

Le détenteur du certificat de dix actions au porteur de fr. 1000.- chacune, de la société anonyme SI Sus Velaz C, dont le siège est à Lausanne et du certificat de dix actions au porteur de fr. 1000.- chacune, de la société anonyme SI Sus Velaz D, dont le siège est à Lausanne, est sommé de me les produire jusqu'au 30 avril 1973. (83)

1003 Lausanne, le 25 octobre 1972 Le président du Tribunal civil du district de Lausanne: S. Contini

La pretura di Lugano-Distretto, in relazione all'istanza 16 agosto 1972 dell'Unione di Banche Svizzere, Lugano; visti gli art. 981 e segg. CO diffida, lo sconosciuto detentore

del libretto di deposito al portatore no 90.321 emesso dall'Unione di Banche Svizzere, Lugano, andati smarriti, a volerlo produrre a questa pretura entro il 20 aprile 1973, sotto comminatoria di ammortamento. (1076)

6900 Lugano, il 20 ottobre 1972 Per la pretura Lugano-Distretto Il segretario assessore: Giuseppe Riva

Kraftloserklärungen - Annulations - Annullamenti

Der unterzeichnete Gerichtspräsident I von Thun hat nach Ablauf der Auskündungsfrist unterm heutigen Tage kraftlos erklärt:

Inhaber-Schuldbrief von Fr. 2000.-, vom 26. November 1938, Belege Serie II/8210 und Inhaber-Schuldbrief von Fr. 1900.- vom 5. März 1940, Belege Serie II/8959, beide lastend auf Steffisburg-Grundstück Nr. 666 der Einwohnergemeinde Steffisburg. (1079)

3600 Thun, den 25. Oktober 1972 Der Gerichtspräsident I: Hollenweger

Der unterzeichnete Gerichtspräsident I von Thun hat nach Ablauf der Auskündungsfrist unterm heutigen Tage kraftlos erklärt:

Eigentümer-Schuldbrief B vom 26. April 1940, vom Fr. 9600.-, lastend auf Steffisburg-Grundstück Nr. 1468 des Johann Kröppli, Zugstrasse 102, Steffisburg-Station. (1080)

3600 Thun, den 25. Oktober 1972 Der Gerichtspräsident I: Hollenweger

Andere gesetzliche Publikationen

Autres publications légales

Altre pubblicazioni legali

Interdiction de rouvrir un commerce après liquidation

(Ordonnance du Conseil fédéral sur les liquidations du 16 avril 1947 / 15 mars 1971)

Liquidation partielle

La Direction de la Police et de la Santé publique du canton de Fribourg, a accordé à Monsieur F. Philippon à Bulle, l'autorisation de faire une liquidation partielle.

Délai d'interdiction de réouverture: 2 janvier 1978. (A 564)

1700 Fribourg, le 25 octobre 1972

Direction de la Police et de la Santé publique

Stickerei-Export AG, 9450 Altstätten

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Artikel 733 OR

Erste Veröffentlichung

Die ausserordentliche Generalversammlung der Stickerei-Export AG, 9450 Altstätten, vom 23. Oktober 1972, hat beschlossen, das Aktienkapital der Gesellschaft von Fr. 150 000.- auf Fr. 50 000.- herabzusetzen durch Rückzahlung zum Nominalwert von 100 Inhaberkonten à je Fr. 1000.- nominell = total Fr. 100 000.-.

Gemäss Art. 733 OR wird hiermit den Gläubigern bekanntgegeben, dass sie binnen 2 Monaten von der dritten Bekanntmachung an gerechnet mittels Anmeldung ihrer Forderungen bei der gesetzlichen Kontrollstelle, Curator AG, Revisions- und Treuhandgesellschaft, Freigutstrasse 27, 8039 Zürich, Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können. (A 562)

9450 Altstätten, den 23. Oktober 1972

Die Verwaltung der Stickerei-Export AG

Mosaik und Terrazzo Holding AG in Liquidation, mit Sitz in Wolfenschiessen

Liquidations-Schuldeneruf gemäss Artikel 742 und 745 OR

Dritte Veröffentlichung

Anlässlich der ausserordentlichen Generalversammlung vom 23. Oktober 1972 wurde die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche bis spätestens 27. November 1972 schriftlich begründet bei der Liquidatorin der Gesellschaft, Frau M. Walser-Merz, Oberdorfstrasse 131, 9100 Herisau, anzumelden. (A 557)

9100 Herisau, den 25. Oktober 1972 Die Liquidatorin: M. Walser-Merz

Société Immobilière Angle route de Chêne, Genève

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux articles 742 et 745 CO

Première publication

Par décision du 25 octobre 1972, la Société Immobilière Angle route de Chêne, dont le siège est à Genève, a prononcé sa dissolution et son entrée en liquidation. Les créanciers sont invités à produire leurs créances, avant le 15 décembre 1972, en mains du liquidateur, Monsieur Hubert Delétraz, p. a. Agence Immobilière Hubert Delétraz SA, 20, Rue Saint-Victor à Carouge. (A 563)

1200 Genève, le 25 octobre 1972

Le liquidateur

1

**Ordinanza
che regola la restituzione dei tributi doganali riscossi sui
carburanti impiegati per scopi agricoli e forestali**

(Del 15 agosto 1972)

Il Dipartimento federale delle finanze e delle dogane

visti gli articoli 4, 5, 9, 10, 11, 13 e 16 del decreto del Consiglio federale del 9 agosto 1972 concernente il sopraddazio sui carburanti,

ordina:

1 Procedimento delle norme agricole

11 Definizioni

Art. 1

¹ Sono reputati «veicoli» conformemente a questo capitolo i seguenti autoveicoli a due assi:

le trattrici, i portattrezzi, i motocarrelli, i veicoli agricoli combinati o i veicoli per terreno vario impiegati usualmente nell'agricoltura.

Per motocarrelli e veicoli agricoli combinati s'intendono gli autoveicoli agricoli in conformità degli articoli 48 e 49 dell'ordinanza del 27 agosto 1969 concernente la costruzione e l'equipaggiamento dei veicoli stradali.

2

² Sono reputati «piccole macchine» conformemente a questo capitolo:

- le trattrici monoassi, vale a dire i monoassi utilizzati per la trazione e muniti di targa di controllo color verde;
- le motofalciatrici, vale a dire i monoassi senza targa di controllo color verde;
- gli spianatoi a motore, gli erpici a motore e le motosarchiatrici;
- gli argani con motore proprio o azionati da monoasse o da motore stazionario;
- gli aratri e gli erpici, purché siano trainati da un argano o da un monoasse;
- le macchine per raccogliere l'erba e il fieno (eccetto le falciatrici), semoventi oppure azionate o trainate da un monoasse;
- i rimorchi con presa di forza, azionati da un monoasse;
- i motori stazionari.

³ Sono reputate «aziende con trattrice», conformemente a questo capitolo, le aziende che impiegano veicoli con motore a benzina o ad olio Diesel.

⁴ Sono reputate «aziende senza trattrice» quelle che non impiegano detti veicoli.

**12 Disposizioni comuni per le aziende con trattrice e per quelle
senza trattrice**

Art. 2

¹ Nell'applicare il procedimento delle norme agricole, giusta l'articolo 8 del decreto del Consiglio federale del 9 agosto 1972 si fa distinzione tra le aziende con trattrice e le aziende senza trattrice.

² Le indicazioni del richiedente circa la superficie che egli coltiva, suddivise secondo i gruppi di colture seguenti (dappresso «colture»), costituiscono il fondamento per determinare il consumo secondo norma nelle aziende con o senza trattrice:

- terreno prativo (artificiale e naturale), ossia le superficie per coltivare foraggi, eccetto gli aerodromi e le piazze d'esercizio (campi militari), sulle quali venne effettuata almeno una falciatura foraggiera durante l'anno cui la domanda di restituzione si riferisce;
- aerodromi e piazze d'esercizio (campi militari), sui quali venne effettuata almeno una falciatura foraggiera durante l'anno cui la domanda di restituzione si riferisce;
- campi aperti (eccettuati quelli a legumi od ortaggi, ma compresi quelli a piselli da trebbiare), cioè le colture di cereali, tuberosi, luppolo, piante

3

oleaginose, piselli da trebbiare, tabacco, piante tessili e piante medicinali. Se le colture di patate primaticce, piselli da trebbiare o altre colture campestri sono seguite, nello stesso anno, da colture di legumi od ortaggi, le rispettive superficie saranno da reputare non come campi, ma come superficie orticole (legumi e ortaggi);

- terreni a vigna (compresi i vivai vignati);
- piantagioni di alberi da frutta e colture di bacche o coccole, nonché vivai di alberi fruttiferi e forestali. Sono reputate piantagioni di alberi da frutta le piantagioni folte di alberi di basso fusto, nonché quelle di albicocchi, peschi, susini e prugni;
- colture orticole di legumi e ortaggi (eccetto i piselli da trebbiare) e colture di fiori da recidere. I legumi e gli ortaggi ottenuti come coltura sussidiaria nelle piantagioni di alberi da frutta, nei vigneti ecc., non conferiscono alla superficie il carattere di orticola;
- terreni da strame, cioè il terreno falciato con falciatrice a motore durante l'anno cui si riferisce la domanda di restituzione;
- selve o foreste. Sono da reputare come selve o foreste soltanto i terreni alberati, ma non le superfici improduttive entro le selve o foreste. Quanto ai pascoli alberati, contano come selva o foresta soltanto le parti ridotte a superficie interamente alberate.

³ Riguardo alle aziende il cui podere di base è situato in regione di montagna conformemente al catasto della produzione animale, la superficie a prato è calcolata in base alla quantità di capi di bestiame che consumano foraggio greggio. Se il bestiame è assicurato, fa stato come effettivo determinante la media del numero dei capi accertati con le stime primaverile ed autunnale. Se il bestiame non è assicurato, il calcolo sarà eseguito in base all'effettivo accertato il 10 maggio ed il 10 novembre dell'anno cui si riferisce la domanda di restituzione; la media di tali due effettivi costituisce l'effettivo determinante. Il numero di animali delle diverse categorie è tramutato in ettari di prato in base ai seguenti coefficienti:

— cavalli da tiro con più di 3 anni	0,6
— asini, muli e bardotti con più di 3 anni	0,4
— cavalli, asini, muli e bardotti con meno di 3 anni	0,3
— vacche; tori e buoi con più di 2 anni	0,65
— giovenche con più di un anno; tori e buoi di 1 a 2 anni	0,4
— bestiame giovane di 6 a 12 mesi	0,25
— capre e montoni, eccetto quelli in gregge migratrici	0,05

⁴ Calcolando la superficie a prato in base alla quantità di capi di bestiame che consumano foraggio greggio, si terrà conto anche del bestiame proprio dato a terzi per l'alpeggio. Le corporazioni alpestri e simili non hanno diritto alla restituzione dei tributi doganali riscossi sui carburanti impiegati per scopi agricoli.

4

⁵ Riguardo alle aziende il cui podere di base è situato in regione di montagna conformemente al catasto della produzione animale, fanno stato per la superficie di prato da computare le disposizioni del capoverso 2, se il possessore non tiene più bestiame proprio, ma continua ad esercitare lui stesso l'attività agricola e vende erba, fieno e agostano, oppure assume del bestiame per il foraggiamento.

13 Restituzione dei tributi doganali per aziende con trattrice

Art. 3

Computo del consumo secondo norma

¹ Per calcolare il consumo secondo norma nelle aziende con trattrice, le superficie in ettari delle colture, suddivise conformemente all'articolo 2 capoverso 2, sono moltiplicate per i seguenti coefficienti:

— prato	1
— aerodromi e piazze d'esercizio (campi militari)	0,3
— campi aperti	1,75
— vigna	2
— piantagioni di alberi da frutta e colture di bacche o coccole, nonché vivai di piante da frutta e forestali	1,5
— colture di legumi od ortaggi e di fiori da recidere	2
— terreno da strame	0,3
— selve o foreste	0,15

La somma delle superficie delle singole colture moltiplicate per questi coefficienti è chiamata cifra di superficie (CS). Impiegando tale cifra per i computi conformemente al capoverso 2 si trascureranno i decimali allorché la cifra di superficie raggiunge o supera 1.

² Il consumo secondo norma per cifre di superficie sino a 50 è indicato nella tabella dell'allegato 1.

Per le cifre di superficie superiori a 50, il consumo secondo norma è calcolato con le formule seguenti:

- benzina: $[(CS \times 38) + 19] \times 2,8$ litri;
- olio Diesel: $[(CS \times 38) + 19] \times 2,0$ litri.

Nel consumo secondo norma è compresa la quantità di carburante usata per le piccole macchine e le altre macchine.

Art. 4

Deduzione per i cavalli

¹ Dal consumo secondo norma calcolato in base all'articolo 3, si deducono 280 litri di benzina, rispettivamente 200 litri di olio Diesel per ogni

5

cavallo da tiro. La deduzione non è però fatta per il primo cavallo dell'azienda. Sono reputati cavalli da tiro i cavalli da tiro propriamente detti e quelli da tiro e da sella d'età superiore a 3 anni, tranne però i cavalli d'allevamento nelle aziende in regioni di montagna agli effetti del catasto della produzione animale.

² Il consumo secondo norma, ridotto conformemente al capoverso 1, non dev'essere inferiore a 280 litri di benzina o a 200 litri di olio Diesel per le aziende miste (ippomobili - con trattrice).

Art. 5

Quantità fruente della restituzione

Il consumo secondo norma conformemente all'articolo 3, eventualmente ridotto giusta l'articolo 4 capoverso 1, costituisce la quantità di carburante fruente della restituzione. Nel caso dell'articolo 4 capoverso 2, la quantità di carburante fruente della restituzione è data dalla quantità minima ivi prevista.

Art. 6

Ripartizione, per genere di carburante, della quantità fruente della restituzione

La quantità di carburante fruente della restituzione secondo l'articolo 5, calcolata per le aziende con trattrice, è ripartita come segue secondo i generi di carburante impiegati per i veicoli:

Carburante impiegato per i veicoli disponibili	Ripartizione		
	benzina 1/3	olio Diesel 1/3	petrolio e white spirit 1/3
a. solo benzina	100	—	—
b. solo olio Diesel	15	85	—
c. benzina e olio Diesel	40	60	—
d. benzina e petrolio/white spirit	85	—	15
e. olio Diesel e petrolio/white spirit	15	70	15
f. benzina, olio Diesel e petrolio/white spirit	35	55	10

Nella ripartizione che precede è tenuto conto della benzina impiegata per le piccole macchine in ragione del 15 per cento.

6

14 Restituzione dei tributi doganali per aziende senza trattrice**141 Computo del consumo secondo norma**

Art. 7

In generale

¹ Per il computo del consumo secondo norma nelle aziende senza trattrice fanno stato le indicazioni di superficie suddivise in generi di colture conformemente all'articolo 2 capoverso 2, la quantità di alberi da frutta nonché le piccole macchine disponibili nell'azienda di cui si tiene conto per la restituzione. Quanto agli alberi da frutta, si terrà conto soltanto degli alberi di fusto alto e semialto spruzzati con polverizzatori a motore, purché non si trovino in piantagioni d'alberi da frutta.

² Il consumo secondo norma delle diverse piccole macchine per ettaro o per albero è indicato, separatamente per ogni genere di coltura, nella tabella dell'allegato 2.

³ Le superfici delle singole colture, rispettivamente la quantità di alberi da frutta, sono moltiplicate per la quantità di carburante consumata per ettaro (albero) prevista per le rispettive macchine e colture (alberi). La somma di questi prodotti corrisponde al consumo secondo norma delle piccole macchine entranti in linea di conto. Se un'azienda dispone di parecchie macchine designate sotto la stessa cifra dell'allegato 2, il corrispondente consumo secondo norma è posto in conto una sola volta. Ciò vale anche se per tali macchine sono impiegati diversi generi di carburante. In siffatto caso il consumo secondo norma è ripartito in proporzione alla quantità di macchine che utilizzano differenti generi di carburante.

Art. 8

Casi speciali

¹ Argani: per calcolare il consumo secondo norma fa stato soltanto la parte di superficie delle colture entranti in linea di conto che venne lavorata con l'argano. Lo stesso vale per l'aratro e l'erpice, se sono trainati da un argano, ma non da un monoasse.

² Motori stazionari: si computa una quantità fissa di 50 litri di benzina o 30 litri di olio Diesel per motore e per azienda.

³ Le aziende dotate di veicoli azionati a petrolio o a white spirit. ma prive di veicoli a benzina o ad olio Diesel, sono trattate come le aziende senza trattrice. A tali aziende si restituisce una parte del dazio di base e il sopraddazio in ragione di 300 litri di benzina per trattrice. Se dette aziende dispongono inoltre di piccole macchine, si dovrà pure tener conto del 60 per cento del consumo secondo norma, previsto per tali macchine.

7

Art. 9

Norma fissa

Ogni azienda senza trattrice che utilizza carburanti a scopi agricoli beneficia, qualunque sia il genere delle macchine di cui dispone, della restituzione corrispondente al consumo specifico di carburante previsto all'allegato 2 lettera A per la coltura in parola.

142 Quantità fruente della restituzione

Art. 10

La somma delle quantità secondo gli articoli 7 a 9 costituisce la quantità di carburante fruente della restituzione.

15 Disposizioni particolari

Art. 11

Giorno di riferimento per le restituzioni concernenti il consumo a scopi agricoli

Le condizioni aziendali del richiedente al 30 giugno dell'anno cui la domanda di restituzione si riferisce fanno stato per calcolare le quantità di carburante fruente della restituzione, giusta il procedimento secondo le norme agricole, con riserva delle deroghe previste all'articolo 2 capoverso 3.

Art. 12

Macchine e veicoli in comproprietà

In caso di macchine o veicoli in comproprietà, ogni comproprietario può, purché non ci siano più di tre comproprietari, iscrivere la macchina o il veicolo nella sua domanda, come se ne fosse proprietario unico.

Art. 13

Colture situate in territorio doganale estero

Calcolando la quantità di carburante fruente della restituzione, può esser tenuto conto delle superfici coltivate, situate nella zona limitrofa estera, soltanto se, per la loro coltivazione, sono stati impiegati esclusivamente carburanti sdoganati in Svizzera e se l'agricoltore domiciliato nella zona limitrofa svizzera non ha la possibilità di acquistare nello Stato limitrofo, ad un prezzo inferiore a quello applicato in Svizzera, il carburante necessario per la coltivazione di siffatte colture.

8

2 Procedimento delle norme forestali

Art. 14

Aziende soggette al procedimento delle norme forestali.

¹ Al procedimento delle norme forestali sono soggette le aziende forestali con o senza vivaio di alberi forestali, non combinate con un'azienda agricola.

² I vivai di alberi forestali, non combinati con una vera e propria azienda forestale, sono soggetti al procedimento delle norme agricole.

Art. 15

Macchine e veicoli forestali

¹ Nell'applicazione del procedimento delle norme forestali conformemente all'articolo 9 del decreto del Consiglio federale del 9 agosto 1972 la restituzione sul consumo di carburante è concessa per le macchine ed i veicoli forestali seguenti:

motoseghe a catena, seghe circolari, scortecciatrici, macchine per smiuzzare i tondelli, argani semoventi e stazionari (gru-teleferiche a lunga, a media ed a corta distanza), macchine per la lavorazione del suolo, macchine per smiuzzare ramaglie, polverizzatori a motore, trivelle per le buche di piantagione, attrezzi per la ripulitura e il taglio dei boschi, trattrici monoassi, trattrici a due assi e veicoli per terreno vario.

² Sono reputate gru-teleferiche a corta distanza quelle sino a 300 metri di lunghezza, gru-teleferiche a media distanza quelle da 300 a 800 metri di lunghezza e gru-teleferiche a lunga distanza quelle di lunghezza superiore a 800 metri.

³ La quantità di carburante fruente della restituzione è calcolata in base alle aliquote indicate nella tabella dell'allegato 3.

Art. 16

Computo e ripartizione delle quantità di carburante fruente della restituzione in caso d'impiego di vari generi di carburante

¹ Se per le macchine ed i veicoli forestali si impiegano diversi generi di carburante, le quantità di carburante fruente della restituzione sono calcolate e ripartite secondo le disposizioni qui appresso.

² Per quanto concerne i veicoli e le macchine impiegati per il trasporto con cavi dal luogo d'abbattimento sino alla strada accessibile con autocarri,

9

rispettivamente sino al posto di raccolta, bisogna determinare separatamente le quantità di legname trascinato o trasportato con cavo per mezzo di motore Diesel e quelle con motore a benzina. La quantità di carburante fruente della restituzione è poi calcolata in base al consumo secondo norma previsto per i veicoli (trattori e veicoli per terreno vario) e per le macchine.

³ Per le macchine utilizzate ad abbattere, approntare, scortecciare o sminuzzare il legname, nonché per i lavori di piantagione, la quantità di legno lavorata o, se del caso, la superficie delle foreste e dei vivai sono ripartite proporzionalmente al numero delle macchine azionate con i diversi carburanti.

⁴ Allorché, fra i veicoli per terreno vario o le trattori appartenenti all'azienda ed utilizzati per trasportare operai e materiale entro i boschi, ve ne sono di quelli azionati a benzina, il consumo secondo norma è calcolato in benzina e poi ripartito secondo i diversi generi di carburante proporzionalmente al numero di CV-freno. I CV-freno dei veicoli azionati a benzina, ad olio Diesel ed a white spirit/petrolio sono equiparati gli uni agli altri. La parte concernente i veicoli Diesel è commutata in olio Diesel moltiplicandola per il coefficiente 0,71. Se l'azienda non dispone di nessun veicolo azionato a benzina, si calcola il consumo secondo norma in olio Diesel, poi lo si ripartisce proporzionalmente al numero di CV-freno dei veicoli.

Art. 17

Giorno di riferimento per le restituzioni concernenti il consumo a scopi forestali

Per calcolare le quantità annue (anno civile) di carburante fruente della restituzione giusta il procedimento delle norme forestali, fanno stato le condizioni aziendali del richiedente al 30 giugno dell'anno cui la domanda di restituzione si riferisce. Se le indicazioni nella domanda si riferiscono all'esercizio forestale, fanno allora stato le condizioni aziendali del richiedente all'ultimo giorno del sesto mese dell'esercizio forestale.

Art. 18

Selve e foreste situate in territorio doganale estero

Calcolando la quantità di carburante fruente della restituzione, si può tener conto delle foreste situate all'estero soltanto se, per la loro coltivazione silvicola, sono stati impiegati esclusivamente carburanti doganati in Svizzera e se l'azienda forestale con sede in Svizzera non ha la possibilità di acquistare nello Stato limitrofo, ad un prezzo inferiore a quello applicato in Svizzera, il carburante necessario per la coltivazione di siffatte selve e foreste.

10

3 Presentazione delle domande e restituzione

31 Principio

Art. 19

Hanno diritto alla restituzione soltanto le aziende situate nel territorio doganale svizzero, nelle quali sono stati impiegati, per scopi agricoli o forestali, carburanti doganati in Svizzera. Se i lavori agricoli o silvicoli sono eseguiti integralmente o parzialmente da terzi, la restituzione sarà effettuata al mandante.

32 Domande di restituzione concernenti il consumo a scopi agricoli

Art. 20

Termine per la presentazione delle domande

Le domande di restituzione concernenti il consumo a scopi agricoli, secondo l'articolo 11 del decreto del Consiglio federale del 9 agosto 1972, devono essere presentate all'ufficio comunale della campicoltura entro il 15 febbraio di ogni anno per l'anno civile precedente. Detto ufficio trasmette le domande alla Direzione generale delle dogane entro il 15 marzo di ogni anno.

Art. 21

Indennità pagata agli uffici comunali della campicoltura

L'indennità che la Confederazione paga agli uffici comunali della campicoltura per la loro collaborazione alla restituzione dei tributi doganali sui carburanti impiegati a scopi agricoli (procedimento secondo norma) è di — franchi 2.50 per ogni domanda di restituzione di cui è stato tenuto conto. In tale importo è compresa l'indennità per i controlli effettuati presso i richiedenti senza collaborazione da parte di un funzionario dell'Amministrazione delle dogane;

— franchi 1.50 per ogni quarto d'ora iniziato, per la collaborazione a controlli eseguiti da funzionari dell'Amministrazione delle dogane.

33 Domande di restituzione concernenti il consumo a scopi forestali

Art. 22

¹ Per compilare le domande di restituzione concernenti il consumo a scopi forestali, secondo l'articolo 11 del decreto del Consiglio federale del

11

9 agosto 1972 il richiedente può fondare le sue indicazioni sia sull'esercizio forestale precedente, sia sull'anno civile precedente. Il genere di periodo da lui scelto per allestire la prima domanda dovrà poi essere mantenuto per quelle successive.

² Le domande di restituzione concernenti il consumo a scopi forestali durante l'esercizio forestale precedente o l'anno civile precedente devono essere presentate alla Direzione generale delle dogane entro il 15 febbraio.

34 Documenti da allegare alla domanda

Art. 23

¹ Le domande di restituzione concernenti il consumo a scopi agricoli o forestali devono essere corredate delle fatture, in originale o in copia, inerenti agli acquisti di olio Diesel eseguiti durante l'anno civile o l'esercizio forestale trascorso. Le fatture possono anche essere sostituite con un'attestazione stesa e firmata dal fornitore del carburante, nella quale siano indicate le quantità di olio Diesel in litri (in lettere) acquistate dal richiedente durante il succitato periodo di tempo, nonché il rispettivo prezzo. Detti allegati non saranno restituiti al richiedente.

² Se occorresse, per determinati rilevamenti o in casi speciali, la Direzione generale delle dogane può esigere che anche l'acquisto di benzina sia comprovato.

35 Tasse di restituzione

Art. 24

All'atto della restituzione dei tributi doganali riscossi sui carburanti impiegati per scopi agricoli, forestali ed ittici, la Direzione generale delle dogane riscuote dal richiedente una tassa di restituzione pari al 3 per cento della somma restituita.

4 Controlli da parte dell'Amministrazione delle dogane

Art. 25

¹ I funzionari dell'Amministrazione delle dogane hanno il diritto di eseguire, in ogni tempo e senza preavviso, controlli presso i richiedenti. Questi sono tenuti ad agevolare siffatti controlli, permettendo segnatamente ai controllori di visitare l'azienda e di esaminare i documenti contabili, fornendo loro tutte le informazioni necessarie e collaborando nel modo da loro richiesto.

12

² I funzionari dell'Amministrazione delle dogane hanno altresì la facoltà di eseguire controlli presso gli uffici comunali della campicoltura, al fine di accertare se detti uffici adempiono i loro compiti conformemente all'articolo 11 capoverso 2 del decreto del Consiglio federale del 9 agosto 1972. Gli uffici della campicoltura sono tenuti a dare ai controllori ogni utile ragguaglio, a permettere loro di esaminare i rispettivi documenti contabili ed a cooperare al controllo nel modo richiesto. I funzionari dell'Amministrazione delle dogane possono ricorrere alla collaborazione degli uffici della campicoltura anche in occasione di controlli presso i richiedenti.

5 Disposizione transitoria

Art. 26

Riguardo alle domande di restituzione riferentesi agli esercizi forestali 1971/72 fanno stato le prescrizioni e le quantità secondo norma della presente ordinanza.

6 Abrogazione del diritto vigente

Art. 27

È abrogata l'ordinanza del Dipartimento federale delle finanze e delle dogane del 20 settembre 1965, che regola la restituzione dei tributi doganali riscossi sui carburanti impiegati per scopi agricoli e forestali.

7 Entrata in vigore

Art. 28

Entrata in vigore

La presente ordinanza entra retroattivamente in vigore il 1° gennaio 1972. La Direzione generale delle dogane è incaricata dell'esecuzione.

Berna, 15 agosto 1972.

Dipartimento federale delle finanze e delle dogane:

Celo

Allegato I

Allegato 2

Consumo secondo norma in base alle cifre di superficie per le aziende con trattrice

(Art. 3 cpv. 2)

B = benzina D = olio Diesel

Cifre di superficie (CS)	Consumo secondo norma in litri		Cifre di superficie (CS)	Consumo secondo norma in litri		Cifre di superficie (CS)	Consumo secondo norma in litri	
	B	D		B	D		B	D
0,1-0,9	119	85	17	2082	1487	34	3954	2824
1	221	158	18	2201	1572	35	4045	2889
2	364	260	19	2320	1657	36	4137	2955
3	506	361	20	2439	1742	37	4228	3020
4	645	461	21	2558	1827	38	4318	3084
5	779	556	22	2677	1912	39	4407	3148
6	905	646	23	2796	1997	40	4497	3212
7	1026	733	24	2915	2082	41	4588	3277
8	1143	816	25	3034	2167	42	4678	3341
9	1257	896	26	3153	2252	43	4767	3405
10	1362	973	27	3272	2337	44	4856	3469
11	1464	1046	28	3391	2422	45	4946	3533
12	1562	1116	29	3510	2507	46	5038	3599
13	1655	1182	30	3582	2559	47	5130	3664
14	1743	1245	31	3677	2627	48	5220	3729
15	1844	1317	32	3771	2693	49	5310	3793
16	1963	1402	33	3863	2759	50	5408	3863

Formula di computo allorchè le cifre di superficie (CS) superano 50:
per la benzina: [(CS × 38) + 19] × 2,8 litri
per l'olio Diesel: [(CS × 38) + 19] × 2,0 litri

Consumo secondo norma, in litri, per le aziende senza trattrice, in base ai generi di coltura (Art. 7 cpv. 2)

B = benzina D = olio Diesel

	per ettaro									
	Prati	Campi aperti	Vigno	Legumi ed ortaggi: fiori da recidere	Frutteti di alberi da frutto e di arbusti a bacche, viti e piante di perennanti e forestali	Terreno da arare; aratrotoni e piazzole di esercizio	Silva	Superficie coltivabili (perennanti o in selva)	per albero	
	B/D	B/D	B/D	B/D	B/D	B/D	B/D	B/D	B/D	B/D
A. Norma fissa		10+12	60/-	40/-	60/-					0,4/-
B. Per le piccole macchine:										
1. a. Trattori monoassi	40/30	5/4				7/5	5/4	10/8		
b. Motofalciatrici	20/12 1)					7/5 1)				
2. Spianatoi a motore, erpici a motore e motosarchiatrici			50/30	100/60	50/30					
3. Argani con motore proprio o azionato da monoasse o da motore stazionario	25/15 1)	65/40	60/35				5/3			
4. Aratri, purchè siano trainati da monoasse o da argano		40/25	40/25	40/25						
5. Erpici, purchè siano trainati da monoasse o da argano		25/15								
6. Macchine per raccogliere l'erba e il fieno (esciute falciatrici) semoventi oppure azionate o trainate da monoasse	25/15									10/8
7. Rimorchi con prese di forza, azionati da monoasse										

1) Soltanto se l'azienda non dispone di una trattoria monoasse (B. 1a).

Allegato 3

Consumo secondo le norme per le aziende forestali

(Art. 15 cpv. 3)

1. Trasporti di operai e di materiale

all'interno delle foreste, per mezzo di veicoli per terreno vario o trattori proprie, allorchè la superficie complessiva delle foreste è di

— 100 ha o meno	} per ha	1	0,7
— 101, sino a 500 ha		0,9	0,6
— 501, sino a 1000 ha		0,8	0,6
— 1001 o più ha		0,7	0,5

Alle aziende che possiedono soltanto una trattoria monoasse è conteggiata solo la metà di tali norme.

2. Macchine azionate da motore a scoppio

a. Aziende che si occupano di vivai forestali (annesse ad un'azienda forestale)

— macchine per sminuzzare le ramaglie	} per ha di superficie di vivaio lavorata durante l'anno cui la domanda si riferisce	50	30
— macchine per la lavorazione del suolo		50	30
— polverizzatori		60	35

b. Lavori di coltura nelle selve

— trivelle per buche di piantagione	} per anno e per macchina	60	35
— attrezzi per la ripulitura ed il taglio dei boschi			

c. Abbattere gli alberi e approntare il legname

— motoseghe a catena	} per m³ di legname	segato	0,3	0,2	
— seghe circolari*			scortecciato	0,5	0,3
— scortecciatrici*				0,7	0,5
— macchine per sminuzzare i tondeilli*		approntato			

* Danno diritto alla restituzione le seghe e le macchine proprie (appartenenti al proprietario della selva) e quelle che appartengono a terzi. Per tutte le altre macchine elencate alla cifra 2 ed i veicoli indicati alla cifra 1, il rimborso è accordato soltanto se tali macchine e veicoli fanno parte dell'azienda.

3. Trasporti di legname

(trascinato o trasportato per mezzo di cavi) dal luogo di abbattimento sino alla strada accessibile con autocarri o fino al posto collettore situato in vicinanza di detta strada; per m³ di legname trasportato per mezzo di

— veicoli per terreno vario, trattori, argani o gru-teleferiche a corta distanza	0,6	0,4
— gru-teleferiche a media distanza	0,8	0,5
— gru-teleferiche a lunga distanza	1,2	0,7

propri o appartenenti a terzi.

Ministertagung der EFTA-Räte in Wien

Die nächste Ministertagung des EFTA-Rates und des Gemeinsamen EFTA-Finland-Rates wird auf Einladung der österreichischen Bundesregierung am 16. und 17. November unter dem Vorsitz des österreichischen Bundesministers für Handel, Gewerbe und Industrie, Dr. Josef Staribacher, in der Hofburg in Wien stattfinden.

Diese EFTA-Ministerratstagung ist die erste seit der Unterzeichnung durch fünf EFTA-Länder, im Juli dieses Jahres, von Freihandelsabkommen mit den erweiterten Europäischen Gemeinschaften. Die Minister werden voraussichtlich die Bedeutung dieser Abkommen für die Aufrechterhaltung des bereits in der EFTA verwirklichten Freihandels erhöht, einschliesslich des künftigen Warenverkehrs der EFTA-Länder mit Dänemark und dem Vereinigten Königreich nach Austritt dieser Länder aus der EFTA und deren Beitritt zu den Europäischen Gemeinschaften Ende dieses Jahres. Es wird auch ein eingehender Meinungsaustausch über die Fortsetzung der Tätigkeit der EFTA im Jahre 1973 und danach stattfinden. Hierzu wurden während der letzten Monate im Rat auf Botschaferebene bereits Vorarbeiten geleistet.

Die Handelsbeziehungen der EFTA-Länder mit Drittländern stellen ebenfalls einen Punkt der Tagesordnung dar, der den Ministern Gelegenheit bietet, die Handelsentwicklung in der Welt zu erörtern.

Les Conseils de l'AELE se réunissent à Vienne

Sur invitation du gouvernement autrichien, le Conseil de l'AELE et le Conseil mixte Finlande-AELE se réuniront au niveau ministériel au Palais Hoftburg à Vienne les 16 et 17 novembre 1972. La présidence sera assumée par M. Josef Staribacher, ministre autrichien du commerce, de l'artisanat et de l'industrie.

Il s'agit de la première réunion ministérielle de l'AELE, depuis la signature des accords de libre-échange, en juillet dernier, entre cinq pays de l'Association et les Communautés européennes élargies. Les ministres examineront vraisemblablement les effets de ces accords sur le maintien du libre-échange déjà réalisé dans l'AELE ainsi que les échanges futurs entre les pays de l'AELE, d'une part, et le Danemark et le Royaume-Uni, d'autre part, lorsque ces deux pays auront quitté l'Association en fin d'année pour entrer dans les Communautés. Il y aura, en outre, un échange de vues complet sur la continuation de l'activité de l'AELE en 1973 et au-delà, point qui a fait l'objet de travaux préparatoires au niveau des délégués permanents, durant ces derniers mois.

Les relations commerciales extérieures des pays de l'AELE figureront aussi à l'ordre du jour, donnant aux ministres l'occasion de passer en revue l'évolution des questions commerciales à l'échelle mondiale.

Postüberweisungsdienst mit dem Ausland

Service international des virements postaux

Unverbindliche Umrechnungskurse ab 26. Oktober 1972

Cours de conversion sans engagement, dès le 26 octobre 1972

Table of conversion rates for various countries including Algeria, Belgium, Denmark, Germany, France, etc.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern - Rédaction: Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique, Berne

4% Anleihe 1953-1978 KONGO

Gemäß den Ausgabebedingungen dieser Anleihe sind im Jahre 1972 5000 Obligationen von sFr. 1000.- zu tilgen. Diese Titel, deren Nummern nachstehend aufgeführt sind, wurden am 3. Oktober 1972 bei der Schweizerischen Kreditanstalt, Zürich, unter notarieller Aufsicht, zwecks Rückzahlung ab 15. November 1972 zu pari ausgelost. Die Verzinsung hört mit diesem Datum auf. Die ausgelosten Titel, versehen mit den Coupons per 15. Mai 1973 und ff., können bei den schweizerischen Geschäftsstellen der auf den Obligationen erwähnten Zahlstellen vorgewiesen werden.

Large table listing bond serial numbers and corresponding values for the 4% Kongo bond issue.

Das Auftrag: SCHWEIZERISCHE KREDITANSTALT

Magazine zum Globus Zürich

5 1/2 %

Anleihe 1972-87 von Fr. 30 000 000

zur Finanzierung des weiteren Ausbaus
der Unternehmung.**Anleihebedingungen**

Laufzeit: längstens 15 Jahre
 Titel: Inhaberoobligationen von Fr. 1000, Fr. 5000
 und Fr. 100 000
 Kotierung: an den Börsen von Basel und Zürich

101 %

Emissionspreis

Inkl. 0,60% halber eidg. Titelstempel

Zeichnungsfrist
vom 27. Oktober bis 2. November 1972, mittagsProspekte und Zeichnungsscheine stehen bei den Banken
zur Verfügung.**Schweizerischer Bankverein**

Schweizerische Kreditanstalt	Bank Leu AG
Schweizerische Bankgesellschaft	Schweizerische Volksbank
Basler Kantonalbank	Zürcher Kantonalbank



**Emissionszentrale
der Schweizer Gemeinden**

Ausgabe einer 5 1/4 % Anleihe

Serie 2, 1972-87, von Fr. 48 000 000.—

zur Beschaffung langfristiger Gelder für Finanzierungen in Mitgliedgemein-
den.

Laufzeit: längstens 15 Jahre
Sicherheit: 24 Mitgliedgemeinden übernehmen neben der Pflicht zur
Rückzahlung ihrer Tranche gegenüber der Emissions-
zentrale der Schweizer Gemeinden unabhängig vonein-
ander, jedoch solidarisch mit der Emissionszentrale der
Schweizer Gemeinden die Bürgschaft für das Kapital
und die Zinsen dieser Anleihe im Rahmen ihrer Betei-
ligungen gemäss Prospekt.
Kotierung: an den Börsen von Basel, Bern, Genf, Lausanne und
Zürich
Emissionspreis: 98,40% + 0,60% eidg. Titelstempel = 99%
Zeichnungsfrist: vom 27. Oktober bis 2. November 1972, mittags
Liberierung: vom 15. bis 30. November 1972

**Kartell Schweizerischer Banken
Verband Schweizerischer Kantonalbanken
Verband schweizerischer Regionalbanken und Sparkassen
Gruppe deutschschweizerischer Privatbankiers**

Zeichnungen werden von den Mitgliedern der obenerwähnten Bankgrup-
pen entgegengenommen, wo auch Prospekte und Zeichnungsscheine er-
hältlich sind.

Anglo American Corporation of South Africa Limited

Johannesburg, Südafrika

Ausgabe einer 5 1/4 % Anleihe 1972-87
von 50 000 000 SchweizerfrankenDer Nettoerlös dieser Anleihe wird den allgemeinen Betriebsmitteln der Anglo American
Corporation of South Africa Limited zugeführt werden und dient teilweise zur Rückzahlung
von bestehenden Darlehen.**Anleihebedingungen**

Titel und Coupons: Inhaberoobligationen von SFr. 5000.— und SFr. 100 000.— Nennwert,
wobei letztere insbesondere für Sammelverwahrungszwecke be-
stimmt sind. Die Obligationen sind mit Jahrescoupons per 15. Novem-
ber versehen. Der erste Coupon wird am 15. November 1973 fällig.

Laufzeit: Maximal 15 Jahre.

Rückzahlung: Ab 1983 jährliche Titelkäufe bis zu SFr. 7 500 000.—, falls die Kurse
100% nicht übersteigen. Die vollständige Rückzahlung der Anleihe
erfolgt am 15. November 1987.

Steuern: Kapital und Zinsen sind zehlfach ohne Abzug irgendwelcher gegen-
wärtiger oder zukünftiger Steuern oder Abgaben, die in der Republik
Südafrika erhoben werden oder inskünftig erhoben werden könnten.

Anleihehelfer: In freien Schweizerfranken unter allen Umständen, ohne irgendwelche
Einschränkungen und Formelitäten.

Kotierung: An den Börsen von Zürich, Basel, Genf, Lausanne und Bern.

Emissionspreis: 98 1/2 %

Zeichnungsfrist: 27. Oktober bis 2. November 1972, mittags.

Prospekte und Zeichnungsscheine stehen bei den Banken zur Ver-
fügung.

Schweizerische Bankgesellschaft	Schweizerische Kreditanstalt	Schweizerischer Bankverein
Bank Leu AG	Schweizerische Volksbank	Versehung der Genfer Privatbankiers
A. Sarasin & Cie	Privatbank und Verwal- tungsgesellschaft	Gruppe Zürcher Privatbankiers

6 1/2 % Anleihe Ermanno Holding AG, Biel, von 1967

Gemäss den Emissionsbedingungen vom 15. November 1967 sind von dieser Anleihe von der Fides Treu-
hand-Vereinigung Zürich folgende Obligationen zur Rückzahlung zu pari per 31. Dezember 1972 ausgelost
worden:Die ausgelosten Obligationen, versehen mit den Coupons per 31. Dezember 1973 und ff. können vom
31. Dezember 1972 an bei den auf den Titeln als Zahlstellen erwähnten Banken sowie am Sitze der Gesell-
schaft eingelöst werden.

1	103	206	258	343
16	107	211	266	361
49	108	215	271	363
50	111	233	273	374
61	114	239	282	377
65	137	241	286	379
87	163	242	309	382
92	174	256	316	397

Ermanno Holding AG

Birla AG, Zug

Die Aktionäre werden hiermit zu einer

ausserordentlichen Generalversammlung

eingeladen auf Freitag, den 1. Dezember 1972, 11 Uhr, in den Bureaux der Gesellschaft, Bellevueweg 8,
Zug.**Traktanden:**

1. Wahl eines Verwaltungsratsmitgliedes.
 2. Verschiedenes.
- Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aktien bis spätestens drei Tage
vor der Generalversammlung bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Zug zu deponieren. Gegen Vorwei-
sung der Depotbescheinigung wird ihnen eine Ausweisarte ausgehändigt.

Zug, den 24. Oktober 1972.

Der Verwaltungsrat

GLOBVALOR

Internationaler Anlagefonds für Wertschriften

Couponzahlung

An alle Zertifikatsinhaber (Domizil Schweiz und Ausland) wird ab 31. Oktober 1972 ausgeschüttet:

1. gegen Einreichung von Coupon Nr. 14
Fr. 1.50 netto ausländische Abgaben
Fr. -.45 30% eidgenössische Verrechnungssteuer
Fr. 1.05 netto
2. gegen Einreichung von Coupon Nr. 14
Fr. 1.10 netto aus realisierten Kapitalgewinnen, ohne Steuerabzug.

Zahlstellen:Amincor Bank AG, 8002 Zürich und Chiasso
Transvalor AG, 4002 Basel
oder Ihre Bank

La Rente Immobilière

Messieurs les actionnaires sont convoqués le jeudi 9 novembre 1972, à la Chambre de Commerce de Ge-
nève, 8, rue Petitot, aux

assemblées

sui-vantes:

A. Assemblée générale ordinaire à 10 h. 45.

Ordre du jour:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport des contrôleurs.
3. Votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Démission d'administrateurs.
5. Nomination d'administrateurs.
6. Déplacement du siège social.
7. Désignation des contrôleurs pour l'exercice 1972-1973.

B. Assemblée générale extraordinaire à 11 h. 30

Ordre du jour:

1. Absorption par la société des neuf sociétés immobilières.
2. Adoption d'une nouvelle date de clôture de l'exercice social.
3. Par voie de conséquence, modification des articles 26 et 27 des statuts.

Conformément aux articles 696 et 700 du Code fédéral des obligations et de l'article 11 des statuts, le bilan et
le compte de profits et pertes au 30 juin 1972, le rapport des contrôleurs, le rapport de gestion et le projet de
modification des statuts sont tenus à la disposition de Messieurs les actionnaires à partir du 30 octobre
1972 au siège de la Société, 6, rue Diday, à Genève.Pour pouvoir assister à ces assemblées, Messieurs les actionnaires devront déposer leurs actions jusqu'au
3 novembre 1972 chez Messieurs Pictet & Cie, banquiers, à Genève.

Genève, le 24 octobre 1972

Le conseil d'administration

Oral Higiène SA, Fribourg

Messieurs les actionnaires sont convoqués à une

assemblée générale ordinaire

qui se tiendra le mercredi 8 novembre 1972, à 9 h. 45, dans les bureaux de la Fiduciaire Victor Fischer et Cie, rue du Nante 6, à Genève.

Ordre du jour:

1. Rapport du conseil d'administration et présentation des comptes de l'exercice 1971.
2. Rapport de l'organe de contrôle.
3. Affectation du résultat.
4. Décharge à l'administration.
5. Elections.
6. Divers.

Genève, le 24 octobre 1972

Le conseil d'administration



Fondo svizzero per investimenti immobiliari

Società di gestione: Aristogrund Amministrazione di Fondi SA, Via Peri 5, Lugano. Telefono 3 25 76 - 3 63 42

Banca fiduciaria: Banca del Sempione, Lugano

Organo di controllo: Società Svizzera di Revisione SA, Bienne

Comunicazione ai portatori di parti

In conformità alla Legge Federale del 1° luglio 1972 sui fondi di investimento e al regolamento del Fondo, la Direzione e la Banca depositaria del Fondo Svizzero per investimenti immobiliari ASTER, hanno deciso lo scioglimento del Fondo stesso.

La Direzione procederà alla liquidazione degli averi del Fondo.

La Direzione del Fondo ha deciso il rimborso immediato di un primo acconto di fr. 90.- per parte contro presentazione della cedola N° 10 presso la Direzione del Fondo o agli sportelli della Banca depositaria.

La Direzione del Fondo informerà in seguito i portatori di parti circa il prodotto della liquidazione e procederà alla distribuzione del saldo contro restituzione dei certificati.

Nichtigerklärung

Das Sparheft der Kantonalbank von Bern, Lyss, Nr. 1 001 668 Z wird vermisst.

Der Gläubiger wird es gemäss Art. 90 OR entkräften und über das Guthaben verfügen, sofern der allfällige Inhaber des Büchleins dieses nicht binnen 3 Monaten der Kantonalbank von Bern, Lyss, vorlegt und sein besseres Recht nachweist.

Kantonalbank von Bern, Lyss

Das Sparheft Nr. 217 204-5 mit einem Guthaben von Fr. 3854.80, ausgestellt von der Schweizerischen Kreditanstalt Zürich, wird vermisst.

Allfällige Inhaber dieses Sparheftes werden hiermit aufgefordert, dasselbe innert sechs Monaten, von heute an gerechnet, an den Schaltern der Schweizerischen Kreditanstalt vorzuweisen, widrigenfalls dieses Sparheft als kraftlos erklärt würde.

Zürich, den 19. Oktober 1972

Schweizerische Kreditanstalt

Zürich-Oerlikon

Ringstr. 70, an ruhiger Lage (5 Min. von Tramlinien 11 und 15) per sofort oder später zu vermieten

Büro- / Praxis- / Geschäftsräume

88 m² (Part.) und zusätzlich 78 m² Archivräume, geeignet als Arztpraxis oder Büros für Architekt, Ingenieur, Handwerksfirma.

Beleuchtung, Telefon, Parkplätze vorhanden.

Mietzins Fr. 1 500.- und Hg. Kein Warenumschlag.

Auskunft und Besichtigung durch: O. Grüninger, Postfach 8050 Zürich, Tel. 01/46 96 44 und 48 26 20.

Zu vermieten in Neubau in Aarwangen bei Langenthal BE

400 m² Gewerbe- oder Lagerraum

geeignet für Fabrikation, Büro und Lager, unterteilbar nach Wunsch.

Direkter Zugang ab Treppenhaus und 3-t-Warenlift, Verladerrampe, Raumböhe 3,25 m, Bodenbelastung 1000 kg/m².

Sehr gute Zufahrt und Parkierungsmöglichkeit. Circa 7 km ab Autobahnausfahrt Niederbipp.

Auskunft durch Treuhandbüro Ernst Müller, Aarwangenstrasse 32, 4900 Langenthal, Tel. 063 / 2 22 66.

Elektromotoren-Center

Direkt-Import erstkl. Drehstrom/Einphasenmotoren von 1/3-150 PS mit 3000, 1500, 1000 oder 750 Min. zu äusserst günstigen Discounter-Preisen ab Lager Gossau. Wiederverkäufer, Montagerwerke, Mengen- oder Abschlussrabatte. 2 Jahre Werkstatgarantie, beste Referenzen von Fachleuten.

Rud. Frey Motoren-Centrale

9202 Gossau SG

Tel. 071 / 85 28 33/34 - Telex Nr. 77638

Für unsere Auftraggeberin, ein Unternehmen der Metallbranche in der Ostschweiz (Nähe Bodensee), suchen wir als Nachfolger des jetzigen, in den Ruhestand tretenden Stelleninhabers einen

Leiter des Finanz- und Rechnungswesens

Als Ressortleiter/Prokurist sind Sie der Direktion unterstellt. Diese Vertrauensfunktion beinhaltet eine grosse Verantwortung, denn Sie sind zuständig für

- Finanzbuchhaltung
- Lohnwesen
- Ausbau des betrieblichen Rechnungswesens
- Liegenschaftsverwaltung

Sie sollten durch Ihre Ausbildung (dipl. Buchhalter oder gleichwertiger Ausweis) und Ihre Erfahrung in der Industrie sehr gut qualifiziert sein. Insbesondere erwarten wir, dass Sie das industrielle Rechnungswesen beherrschen und Grundkenntnisse in der EDV besitzen.

Bewerber, die sich dieser anspruchsvollen Funktion gewachsen fühlen, werden unter Zusicherung der strengsten Diskretion gebeten, ihre Bewerbung mit handschriftlichem Begleitschreiben zu senden an die

Direktion der Ostschweizerischen Bürgschafts- und Treuhändergenossenschaft (OBTG) Bahnhofstrasse 3, 8570 Weinfelden



Inserate

im Schweizerischen Handelsamtsblatt haben stets Erfolg!

Bank in Reinach, Reinach (Aargau)

Infolge Hinschieds unseres langjährigen Amtsinhabers ist bei unserer Hypotheken- und Handelsbank die Stelle des

Direktors

neu zu besetzen. Idealalter 35 bis 45 Jahre.

Bewerber für diesen anspruchsvollen Posten, die sich über eine erfolgreiche Bankpraxis in leitender Stellung ausweisen können, richten ihre handschriftlichen Offerten mit Gehaltsansprüchen an den Präsidenten des Verwaltungsrates, Herrn Herbert Sager-Lauber, Fabrikant, 5724 Dürrenäsch.

Lotissement Monruzy, Neuchâtel

à louer, pour l'été 1973, à l'est de Neuchâtel

Locaux commerciaux

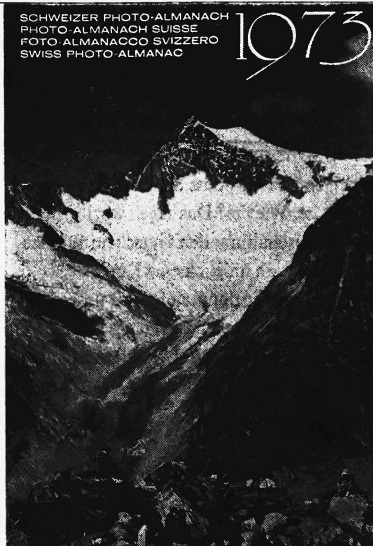
pour administrations, horlogerie, professions libérales, expositions, etc.

Places de parc à disposition dans garage collectif et à l'extérieur.

Sur place: transports publics, PTT, alimentation.

Fidimmobil SA, Neuchâtel St-Honoré 2, Tél. 038 / 24 03 63

Verlag Bertinger + Pampaluchi 8027 Zürich Postfach, Tel. 01 / 36 21 76



Tisch-Agenda mit 62 Aufnahmen, wovon 2/3 mehrfarbig. Das richtige Neujahrsgeschenk für Kunden und Geschäftsfreunde.



Einzig Filzschreiber mit Ventilverschluss

daher kein Eintrocknen oder Verdunsten der Tinte.

Unzerbrechlicher Plastikbehälter, lange Form

Kappe wird hinten aufgesteckt und verlängert das Schreibgerät, so dass es gut in der Hand liegt.

Fälschige Tinte und nicht tintengetränkte Watte, die 1/4 des Flascheninhalts beansprucht; schreibt deshalb dreimal länger. Nachfüllflaschen erhältlich.

Trocknet sofort, wasserfest, giftfrei höchstmögliche Lichtbeständigkeit, säurebeständig.

Auswechselbare Filzspitzen bei vorzeitiger Abnutzung wegen Beschriftung rauher Oberflächen (Kisten usw.)

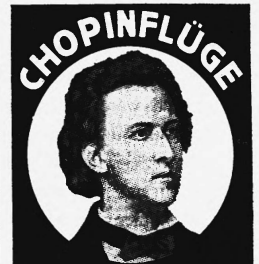
11 leuchtende Farben schwarz, grau, rot, blau, hellblau, grün, violett, braun, orange, gelb, rosa.

Vorteilhaft im Preis nur Fr. 2.-

Dutzendpackung Fr. 21.-
8er-Sortiment, solides Arbeitsset Fr. 17.-
4er-Sortiment, solides Arbeitsset Fr. 9.70

JAX-Liquid mit doppeltem Inhalt nur in schwarz, rot, grün und blau Fr. 3.50

VERKAUF DURCH IHREN PAPERISTEN Generalvertr. SIGRIST + SCHAUS, 1110 Morges



MALLORCA

WINTER 1972/73

ab **Fr. 195.-**

Flug und Vollpension Hotel Marinella

Jeden Freitag ab Zürich
Jeden Sonntag ab Basel

Für Fr. 265.- **Hotel Lido-Park**
Einziges Schwimmbad v. Mallorca mit 29° heissem Meerwasser.
(Ärztlich empfohlen)

Sonne - Wärme - Blumen
Prima Verpflegung.
● Bisher immer ausverkauft.

Prospekte und Auskünfte
UNIVERSAL FLUGREISEN
Generalagentur SUAC AG
Steinbachgasse 34 4000 Basel
Telephon 061 / 22 15 44

Zu kaufen gesucht
5 1/2 Zimmer-Einfamilienhaus
mit Nebenräumen für Geschäftszwecke. Kanton Zürich. Eigenbedarf.
Telefon 01 / 90 65 74

Prüfen Sie vor der nächsten Anschaffung die Abschaffung des Kaufens.

Hier ist ein einfacher Vorschlag für Firmen, die demnächst eine grössere Anschaffung planen: Holen Sie ein Leasing-Gutachten ein! Denn genauso wie Sie vor dem Kauf diverse Offerten prüfen, so sollten Sie auch verschiedene Finanzierungs-Möglichkeiten vergleichen.

Kaufen und aus eigenen Mitteln bezahlen ist zwar für die meisten Unternehmen heute noch der naheliegendste Weg, aber nicht immer der beste. Denn grosse Investitionen haben den Nachteil, dass dafür grosse Summen flüssig gemacht werden müssen, was wiederum die Liquidität gefährden kann.

Leasing dagegen ist 100prozentige Fremdfinanzierung. Und das war ja schon immer der Wunschtraum mancher Unternehmer: Gewinne mit fremden Mitteln erzielen, ohne das eigene Geld immer wieder investieren zu müssen.

Dass Leasing voll über Aufwand verbucht werden kann und dass sich geleaste Objekte durch ihre Leistung eigentlich selbst bezahlen, sind weitere Annehmlichkeiten.

Der Nachteil bei Leasing ist eigentlich nur, dass die Vorteile etwas kosten. Wie bei allem, das etwas wert ist. Wieviel? Das sagen wir Ihnen gerne, wenn Sie uns vor der nächsten Anschaffung den Gutschein für eine Leasing-Offerte ausgefüllt zustellen und wenn möglich eine Kopie der Offerte oder einen Prospekt beilegen. Wenn Sie dann, aufgrund unseres unverbindlichen Angebots, immer noch vom Kaufen überzeugt sind, so hat Sie die ganze Operation keinen Franken gekostet. Sondern lediglich 30 Rappen Porto.

Unser Tip: Vor dem Kaufen Leasing prüfen!

Aufina-Leasing, 5200 Brugg, Tel. 056 41 37 22
Aufina ist ein Tochterunternehmen der Schweizerischen Bankgesellschaft.

Gutschein für eine Leasing-Offerte

Wir interessieren uns für die Anschaffung des unten genannten Objektes. Dürfen wir Sie bitten, uns dafür ein unverbindliches Angebot über die Finanzierungsmöglichkeit mit Aufina-Leasing zu unterbreiten.

Objekt:

Marke:

Typ:

Netto-Katalogpreis:

Lieferant:

Geplante Leasingdauer:

Lieferdatum:

Firma:

Adresse:

Tel.:

Branche:

Beauftragter:

Datum:

Unterschrift:

*Beilagen: Offerte der Lieferfirma
Prospekt des Anschaffungsobjektes

*Nichtzutreffendes bitte streichen

Informationscoupon

SHAB 1

Ich/wir möchte(n) mich/uns gerne eingehend informieren über die Möglichkeiten und Grenzen von Leasing. Bitte senden Sie an folgende Adresse

- Prospekt «Kaufen oder leasen?» Ein Leitfaden für Unternehmer
 Prospekt «Verkaufen oder verleasen?» Ein Leitfaden zur Absatzförderung

Firma

zu Händen von

An Aufina-Leasing, Aufina AG, 5200 Brugg

aufina

LEASING